

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1630

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Juni 1630.....	2
<i>Abreise des anhaltischen Hauptmanns Dietrich von dem Werder – Verhinderung der kaiserlichen Beschlagnehmung des ehemaligen Stifts Nienburg (Saale) durch Fürst Ludwig – Rückkehr des Hofmarschalls Burkhard von Erlach aus den Harzämtern – Ausritt zum Dröbelschen Busch – Korrespondenz – Nachricht von der kaiserlichen Besetzung des säkularisierten Stifts Gernrode.</i>	
02. Juni 1630.....	3
<i>Beratungen in Nienburg (Saale).</i>	
03. Juni 1630.....	3
<i>Fahrt nach Ballenstedt und Halberstadt – Begrüßung durch die kaiserlichen Obristen Johann David Pecker und Francesco de Marazzani – Besuch bei dem kranken kaiserlichen Generalkommissar Henri Guyard de Saint-Julien – Abwesenheit des kaiserlichen Kommissars und Reichshofrats Dr. Hans Ulrich Hämmerle – Rückkehr nach Ballenstedt.</i>	
04. Juni 1630.....	5
<i>Erneute Beratungen in Nienburg (Saale) – Entsendung des Großalslebener Amtmanns Kaspar Pfau zu Dr. Hämmerle.</i>	
05. Juni 1630.....	5
<i>Erkrankung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Besuch durch den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Frühere Wunderzeichen in Gernrode und Riedern – Morgen letzte Predigt der Pfarrer in der Gernröder Stiftskirche.</i>	
06. Juni 1630.....	6
<i>Wahrnehmung wunderlicher Dinge durch Gemahlin Eleonora Sophia in der Nacht – Korrespondenz – Ausstattung des jungen Ernst Dietrich von Röder mit einem Degen – Anhörung der Predigt – Beratung mit Fürst Ludwig und Börstel.</i>	
07. Juni 1630.....	7
<i>Besuch durch Graf Otto V. von Schaumburg – Beratung mit Börstel – Rückkehr von Pfau – Administratives.</i>	
08. Juni 1630.....	7
<i>Korrespondenz – Nachricht von einer drohenden kaiserlichen Einziehung Plötzkaus – Inventur des väterlichen Nachlasses – Ungünstiger Verlauf der Reisevorbereitungen für Regensburg – Plötzliche Erkrankung von Knoch.</i>	
09. Juni 1630.....	9
<i>Beratungen mit den Fürsten Ludwig, August und Johann Kasimir wegen der bevorstehenden Regensburg-Reise – Abreise der Fürsten am Abend.</i>	
10. Juni 1630.....	9
<i>Antritt der Reise nach Regensburg – Fahrt bis Querfurt – Begleitung durch Bruder Friedrich – Annahme und Vereidigung des ehemaligen väterlichen Bediensteten Paul Ludwig als Kammersekretär.</i>	

11. Juni 1630.....	10
<i>Weiterreise nach Weimar – Unterwegs Pferdetausch in Buttstädt – Empfang durch die Herzöge Wilhelm IV. und Albrecht von Sachsen-Weimar.</i>	
12. Juni 1630.....	11
<i>Ruhetag in Weimar – Besuch der herzoglichen Reitschule – Spiel, Konversation und anderer Zeitvertreib – Betstunde mit den Herzögen am Nachmittag – Geldangelegenheit.</i>	
13. Juni 1630.....	12
<i>Anhörung von Predigt und Gebet in der Schlosskirche – Gestriger Geisterspuck im Gemach der Herzogin Eleonora Dorothea von Sachsen-Weimar – Weiterfahrt nach Rudolstadt – Empfang durch Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Ablehnung unangenehmer Aufträge – Erkrankung des fürstlichen Stallmeisters Johann von Axt.</i>	
14. Juni 1630.....	13
<i>Ruhetag in Rudolstadt – Korrespondenz – Gespräche mit der Gräfin, Graf Karl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt und dem kaiserlichen Hauptmann Stadl – Spaziergang in den Gärten und Abschied am Abend.</i>	
15. Juni 1630.....	13
<i>Weiterreise nach Neustadt bei Coburg – Bewirtung im Auftrag des Herzogs Johann Kasimir von Sachsen-Coburg – Unterwegs Trinken aus einer Quelle bei Tettau.</i>	
16. Juni 1630.....	14
<i>Weiterfahrt nach Coburg – Empfang durch den Herzog von Sachsen-Coburg – Essen mit dem Herzog und dessen Gemahlin Margaretha – Besichtigung des herzoglichen Ball-, Schieß- und Zeughauses sowie der Drehstube am Nachmittag – Billardspiel – Kriegsnachrichten – Anlieferung von dreizehn Hirschen – Abschied am Abend.</i>	
17. Juni 1630.....	16
<i>Weiterreise nach Bamberg – Ankunft von Bruder Ernst aus Italien – Ablehnung der Einladung des Bischofs Johann Georg von Bamberg – Kriegsnachrichten – Geplantes Treffen mit dem Bruder im Juli.</i>	
18. Juni 1630.....	17
<i>Abschied von Bruder Ernst – Weiterfahrt nach Nürnberg – Große Hitze und Kollaps eines Pferdes – Ernennung des früheren Halberstädter Stiftshauptmannes Heinrich Julius von Wietersheim zum Interimshofmeister – Einzug in das Gasthaus "Ochsenfelder" – Besuch durch den Nürnberger Kaufmann und fürstlichen Handelsbevollmächtigten Hans Gering – Korrespondenz.</i>	
19. Juni 1630.....	18
<i>Stadtführung für Bruder Friedrich durch den Nürnberger Patrizier Georg Paul Nützel – Geschenke durch Nützel und Bewirtung desselben – Besuch durch Hauptmann Bernhardin – Pferdekauf – Beschenkung von Nützel – Abendgäste.</i>	
20. Juni 1630.....	19
<i>Weiterreise nach Deining.</i>	
21. Juni 1630.....	20
<i>Weiterfahrt nach Etterzhausen.</i>	
22. Juni 1630.....	20

Weiterreise nach Regensburg – Gespräche mit zahlreichen Adligen im kaiserlichen Vorzimmer – Unterkunft bei dem Steuereinnahmer Paul Sperrle – Anwesenheit der Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz, Ferdinand von Köln, Philipp Christoph von Trier und Maximilian I. von Bayern.

23. Juni 1630.....	22
<i>Ritt zum Kaiserhof – Audienz bei Kaiser Ferdinand II. – Erneuter Erhalt des goldenen Kämmererschlüssels – Gespräche mit den vier anwesenden Kurfürsten und dem Bischof Franz Wilhelm von Osnabrück – Erneuerte Bekanntschaft mit Graf Johann Ludwig von Nassau-Hadamar und anderen Adligen – Anmeldung zur Audienz bei Kaiserin Eleonora – Rangfolge der geistlichen und weltlichen Reichsfürsten – Kontaktaufnahme zum Geheimen Ratspräsidenten Fürst Johann Ulrich von Eggenberg – Gespräch mit dem kaiserlichen Hofkriegsrat Gerhard von Questenberg – Seltsame Begegnung mit Conte Giulio di Montauto im Vorzimmer – Nachricht von Schwester Anna Sophia aus Eger – Verbleib von Bruder Friedrich in Regensburg.</i>	
24. Juni 1630.....	24
<i>Hofaufenthalt – Besuch beim Fürsten von Eggenberg – Hessisch-kasselischer Reichshofratsagent Johann Friedrich Breithaupt und der kaiserliche Hauptmann Georg Christoph Holzinger als Mittagsgäste – Vier Hauptpunkte der gestrigen kaiserlichen Proposition zum Kurfürstentag – Korrespondenz – Bad in der Donau.</i>	
25. Juni 1630.....	26
<i>Kaiserpaar auf der Jagd – Ankunft des kaiserlich-ligistischen Generalleutnants Graf Johann von Tilly – Essensgäste – Besuch durch den Bischof von Osnabrück – Gespräch mit diesem über die Restitution der ehemaligen Klöster Nienburg (Saale) und Gernode – Korrespondenz.</i>	
26. Juni 1630.....	29
<i>Nächtliche Klopfergeräusche und Erscheinung – Abschrift der vier Hauptpunkte aus der kaiserlichen Proposition für den Kurfürstentag – Audienz bei der Kaiserin – Besucher – Kriegsnachrichten – Audienz bei König Ferdinand III. von Böhmen und Ungarn – Besuch durch einen Mann mit sehr großen Körpersteinen – Trinken von Sauerbrunnenwasser – Geldgeschenke an Bedienstete.</i>	
27. Juni 1630.....	31
<i>Gebet und Bibellektüre – Einführung von Bruder Friedrich am kaiserlichen Hof – Rangkonflikt mit dem toskanischen Gesandten Niccolò Sacchetti – Begleitung der kaiserlichen Familie zur Domvesper – Audienz für Bruder Friedrich beim Kaiser – Gespräche mit dem Reichshofrat Johann von Hyen und verschiedenen Adligen im Vorzimmer – Vergebliche Anmeldung beim Bischof von Osnabrück.</i>	
28. Juni 1630.....	34
<i>Gespräch mit dem anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Morgengebet – Mitteilung des Bischofs von Osnabrück – Beratung des Kurfürstenkollegiums – Weitere Offenheit des Rangkonflikts – Besuch durch den pfälzisch-hilpoltsteinischen Hofmeister Georg Christoph von Gleißenthal – Gespräche mit dem österreichischen Hofkammerpräsidenten Maximilian Breuner und dem Reichshofratspräsidenten Graf Wratislaus I. von Fürstenberg – Bad in der Donau am Nachmittag – Audienzgesuch beim kaiserlichen Fräuleinhofmeister Urban von Pötting für die jungen Erzherzoginnen Maria Anna und Cäcilia Renata von Österreich – Behandlung der anhaltischen Angelegenheiten im Reichshofrat.</i>	
29. Juni 1630.....	35
<i>Korrespondenz – Entsendung des Malers Christoph Rieck nach Wien – Gestrige Ankunft von Knoch aus Nürnberg – Gestriges Gespräch mit dem kaiserlichen Obersthofmeister Graf Leonhard Helfried von Meggau – Festliches Mittagessen der Kaiserfamilie mit den vier anwesenden Kurfürsten – Bericht durch Knoch – Dreiundfünfzigster Geburtstag des Kaisers – Besuch beim Bischof von Osnabrück – Löw als Abendgast.</i>	
30. Juni 1630.....	38

*Vergebliche Anmeldung beim Kurfürsten von Mainz – Spazierfahrt mit Bruder Friedrich um die Stadt –
Beschenkung des Grafen von Meggau – Besichtigung des Benediktinerklosters Sankt Emmeram – Besuch des
Regensburger Lustgartens von Herrn Hirn – Oberpfälzischer Exulant Andreas Wilhelm von Brandt und Narr
Schilple als Mittagsgäste – Rundgang durch das Kartäuserkloster Prüll am Nachmittag.*

Personenregister.....	43
Ortsregister.....	46
Körperschaftsregister.....	48

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juni 1630

[[175v]]

☉ den 1. Junij¹.

Dietrich Werder², ist wieder weggezogen.

heütte ist die Njemburgische³ sache, vorgenommen worden. Es hat Freyberger⁴, mitt etzlichen knechten⁵, auß befehl der Kayßerlichen commissarien hemmerle⁶ vndt Pegkers⁷, de facto⁸ sich des orts⁹ bemächtigen wollen, so ist eben herrvetter Fürst Ludwig¹⁰ zu allem glück alda gewesen, hat ein conservatorium¹¹, vndt mandatum de non offendendo¹² vorgeschützt, so Kayser Ferdinandus 1.¹³ noch von sich gegeben lengst vor dem Paßawischen vertrag¹⁴, damitt seindt sie aufgehalten worden, biß auf ferneren bescheidt, damitt sie das schloß oder kloster nicht eingenommen, sondern im wirtzhause, liegen blieben seindt <et cetera[.]> bi

Marschalck Erlach¹⁵ ist wiederkommen von den hartzämpfern¹⁶, alda die huldigung [[176r]] gar friedlich abgelaufen, Gott seye lob, ehr, vndt danck dafür gesagt.

Jch bin Nachmittags, in den Dröbler pusch¹⁷, spatziren geritten.

Fürst Ludwig¹⁸ bittet mich naher Nienburg¹⁹, auf Morgen, des Morgends, *gebe gott* zu kommen.

Präsident bey mir

Schreiben von schwester Anne Sofie²⁰ zu Ellefeldt²¹ den 27. May datirt.

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

3 Nienburg (Saale), Stift.

4 Freyberg, Hildebrand.

5 Knecht: Landsknecht, Soldat.

6 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

7 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

8 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

9 Nienburg (Saale).

10 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

11 *Übersetzung*: "Schutzbrief"

12 *Übersetzung*: "Befehl, dass keine Gewalt angewendet werden darf"

13 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

14 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

15 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

16 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

17 Dröbelscher Busch.

18 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

19 Nienburg (Saale).

20 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

21 Ellefeld.

Diesen abendt, bekomme ich avis²², daß die Kayserischen²³ zu Gernroda²⁴ eingefallen, mitt etzlichen <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁵> geistlichen dahin kommen, vndt das kloster²⁶ mitt gewalt eingenommen haben, ob es schon ein standt des Reichs²⁷, ein freyes weltliches stift, vndt vor dem Paßawischen vertrag²⁸ eingezogen, vndt kein Jesuiter²⁹ ein standt des Reichs werden kan. Jch habe noch diesen abendt spähte hingeschickt, vndt laße die documenta³⁰ vorschützen, welche zu manutenirung³¹ der sachen dienlich. Es mag helfen was es kan. Also de facto³² zu procediren vndt vnerhört zu verdammen, stehet vbel.

02. Juni 1630

[[176v]]

☞ den 2. Junij³³

Wir seindt allerseits zu Niemburg³⁴ zusammenkommen, alda es schwehre deliberationes³⁵ gegeben.

03. Juni 1630

< den 3. Iunij³⁶>

Jch bin <erst nach Ballenstedt³⁷ gefahren, darnach> mit dem <deßawischen³⁸> hofmeister Tobiaß hübeners³⁹ naher halberstadt⁴⁰ zum *general commissario*⁴¹, herren *Saint Julian*⁴² verschickt worden, die <Monatlich> 400 beehrte wispel⁴³ auf das Marrazanische vndt Pegkerische Regiment, seindt zusammen 11 *compagnien* mitt dem Stabe contribution abezuwenden, vndt mich gegen dem herren

22 *Übersetzung*: "Nachricht"

23 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

24 Gernrode.

25 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

26 Gernrode, Stift.

27 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

28 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

29 Jesuiten (Societas Jesu).

30 *Übersetzung*: "Belege"

31 Manutenirung: Bewahrung, Erhaltung, Handhabung.

32 *Übersetzung*: "eigenmächtig [d. h. ohne hinreichende Rechtsgrundlage]"

33 *Übersetzung*: "des Juni"

34 Nienburg (Saale).

35 *Übersetzung*: "Beratungen"

36 *Übersetzung*: "des Juni"

37 Ballenstedt.

38 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

39 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

40 Halberstadt.

41 *Übersetzung*: "Kommissar"

42 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

43 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

hemmerle⁴⁴ vndt Obrist Pegker⁴⁵ als subdelegirten⁴⁶ commissarien des herren von Metternichts⁴⁷ vndt bischofs von Osnabrücks⁴⁸, in den geistlichen vber vberreichten commissionsachen mich zu beklagen.

Obrist Saint Iulian war kranck, schickte [[177r]] die beyden Obersten, Pegker⁴⁹, vndt Marrazan⁵⁰ zu mir, nach dem erst 4 officirer bey mir gewesen, vndt mich zu gaste geladen hatten ins Obrist Pegkers nahmen, auf begehren, des herrn general commissarij⁵¹ ⁵¹.

Nach gehaltener gasterey, besuchte ich herrn obristen Saint Iulian. Derselbe war gar kranck, aber voller höflichkeit, lie ließ endlich, nach vielem contestiren⁵³, 200 wispel⁵⁴ fallen, begehrte aber zuletzt, in 5 Monaten, iedern Monat, 200 wispel halb rogken, halb gersten, so ich ad referendum⁵⁵ annahme, dann ich in 6 Monaten, auf ieglichen 150 {Wispel} zu schließen, in mandatis⁵⁶ hatte. Nota Bene⁵⁷ [:] diese 1000 wispel seindt ihm auch hernacher verwilliget worden, zu erhaltung beyder Regimenter.

Die geistlichen sachen betreffend war hemmerle⁵⁸ nicht zur stelle. Pegker wollte die Kayßerliche commission⁵⁹ vndt befählich vnß nicht sehen laßen, noch vorzeigen, contra omnia jura⁶⁰ ⁶¹ [.] [[177v]] Saint Julian⁶² improbirts⁶³ selber, daß er⁶⁴ seine ordinantz⁶⁵ vorzuzeigen, bedencken hette oder schew trüge.

Gegen abendt wieder nach Ballenstedt⁶⁶.

Jch hatte zu halberstadt⁶⁷ 4 vom adel mitt, hübener⁶⁸, vizenhagen⁶⁹, ꝛ den Jungen Stammer⁷⁰, vndt Jungen Röder⁷¹.

44 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

45 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

46 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

47 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

48 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

49 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

50 Marazzani, Francesco de.

51 *Übersetzung*: "Kommissars"

51 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

53 contestiren: bezeugen.

54 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

55 *Übersetzung*: "zur Berichterstattung"

56 *Übersetzung*: "als Befehl"

57 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

58 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

59 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

60 "contra jura omnia" im Original korrigiert in "contra omnia jura".

61 *Übersetzung*: "gegen jedes Recht"

62 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

63 improbiren: missbilligen, tadeln.

64 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

65 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

66 Ballenstedt.

67 Halberstadt.

68 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

04. Juni 1630

☉ den 4. Junij⁷².

Wieder nach Niemburg⁷³, alda wir vnseere relation⁷⁴ abgelegt, vndt vielerley seria⁷⁵ tractirt⁷⁶, auch insonderheitt meine commissiones⁷⁷, in der Niemburgischen⁷⁸ sache, in der Gernrödischen⁷⁹, in der Sanderßlebischen⁸⁰, etcetera die ich am<beym> Kayser⁸¹, an itzo zu Regenspurg⁸² Gott gebe zu glück abzulegen.

Wir haben Caspar Pfawen⁸³ zu herrn hemmerle⁸⁴, [[178r]] geschicktt. Pater Stricerius⁸⁵, ist zu Gernroda⁸⁶ commissarius⁸⁷ vndt reformator⁸⁸.

05. Juni 1630

☽ den 5. Junij⁸⁹.

Der gute Mann, der Præsident, *Heinrich Börstel*⁹⁰ ist am stein gar kranck worden. Gott helfe ihm gnediglich wiederumb auff.

hauptmann Knoche⁹¹, ist bey mir gewesen, sich zur rayse zu schicken, auch des geldes halben richtigkeitt zu machen, mitt den hernvettern⁹², mitt denen ich in discrepantz⁹³ stehe, car ils m'offrent 4 mille au lieu de 5 mille promis au conseil⁹⁴.

69 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

70 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

71 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

72 *Übersetzung*: "des Juni"

73 Nienburg (Saale).

74 Relation: Bericht.

75 *Übersetzung*: "ernste Angelegenheiten"

76 tractiren: behandeln.

77 *Übersetzung*: "Aufträge"

78 Nienburg (Saale), Stift.

79 Gernrode, Stift.

80 Sandersleben.

81 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

82 Regensburg.

83 Pfau, Kaspar (1596-1658).

84 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

85 Stricker, Martin (ca. 1577-1649).

86 Gernrode, Stift.

87 *Übersetzung*: "Kommissar"

88 Hier: Gegenreformer.

89 *Übersetzung*: "des Juni"

90 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

91 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

92 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

*Nota Bene*⁹⁵ das prodigium⁹⁶ so sich zu Gernroda⁹⁷ zugetragen, als Mein herrvatter⁹⁸ sehligger ist beleüttet worden, daß nemlich die große glocke zu Gernroda ist entzwey gesprungen, an einer andern ist der kleppel herauß gefallen, dergleichen auch zu Riedern⁹⁹ geschehen.

Morgen, sollen die pfarrer¹⁰⁰, die letzte predigt, zu Gernroda thun, in der schloßkirche. Der neue Amtmann daselbst, heist hildebrandt Freyberg¹⁰¹, so die Papisten eingesetzt haben.

06. Juni 1630

[[178v]]

☩ ☉ den 6. Junij¹⁰².

<Jl a ouvert & serrè les portes & coffres en mon poile ceste nuict, comme ma femme¹⁰³ croit.¹⁰⁴>

Escrit a *Saint Iulien*¹⁰⁵ .¹⁰⁶

Ernst Dietrich Röder¹⁰⁷, habe ich wehrhaftig gemacht¹⁰⁸, <vndt ihme recommendation an *graf hans moritz*¹⁰⁹ mittgeben[.]>

Predjgt gehöret.

Nach Njemburg¹¹⁰ geschrieben.

Schreiben von herrenvetter *Fürst Augusto*¹¹¹ mitt 300 {Thalern} an stadt 600 {Thaler}

hinundter, in die stadt¹¹² gefahren, zum Præsjudenten¹¹³, in sein hauß, alda *Fürst Ludwig*¹¹⁴, auch ist von *Plötzkau*¹¹⁵ ankommen, vndt wir haben raht aldar mitteinander gehalten.

93 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

94 *Übersetzung*: "denn sie bieten mir 4 tausend anstelle der bei der Beratung versprochenen 5 tausend an"

95 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

96 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

97 Gernrode.

98 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

99 Rieder.

100 Lelmius, Christoph (ca. 1582-1664); Winß, Andreas (gest. 1638).

101 Freyberg, Hildebrand.

102 *Übersetzung*: "des Juni"

103 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

104 *Übersetzung*: "Es hat heute Nacht die Türen und Truhen in meiner Stube geöffnet und zugezogen, wie meine Frau glaubt."

105 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

106 *Übersetzung*: "An Saint-Julien geschrieben."

107 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

108 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

109 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

110 Nienburg (Saale).

111 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

112 Bernburg.

113 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

114 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

07. Juni 1630

ᵹ den 7. Junij¹¹⁶.

Graf Otto von Schaumburg¹¹⁷ ist so sich an herrn vetters, Fürst Ludwigs¹¹⁸, hof aufhelt, ist herkommen.

Präsident¹¹⁹, hat mich besucht, wiewol er noch sehr vbel auff jst, vndt allerley mitt <mir> tractirt¹²⁰ von publicis¹²¹ vndt privatis¹²², insonderheitt auch, von meiner rayse nacher Regenspurg¹²³, darzu Gott der Allmächtige, glück, vndt segen verleyhen wolle.

Caspar Pfaw¹²⁴, ist vom *Saint Julian*¹²⁵ auch wiederkommen.

Jch habe den beampten vndt vnderthanen zu Gernroda¹²⁶ [[179r]] ihrer pflicht erinnern, vndt sie, sich nichts abschrecken zu laßen, vermahnen lahn¹²⁷.

08. Juni 1630

σ den 8. Junij¹²⁸. ⅄

Receu une fort courtoyse responce de *Saint Iulien*¹²⁹ ¹³⁰.

Darnach die trawrige *zeitung*¹³¹ durch *Doctor Engelhardt*¹³² <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³³> erfahren daß Plötzka¹³⁴ auch sollte eingezogen werden.

Condolenzantwortschreiben von Graf *Wilhelm Heinrich* von Bentheim¹³⁵ [,] Jtem¹³⁶: vom Churfürsten Ferdinandt von Cölln¹³⁷, Jtem¹³⁸: von den Pfalzgrafen ~~Augusto~~ <Johannes zu

115 Plötzkau.

116 *Übersetzung*: "des Juni"

117 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

118 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

119 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

120 tractiren: behandeln.

121 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

122 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

123 Regensburg.

124 Pfau, Kaspar (1596-1658).

125 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

126 Gernrode.

127 Hier: lassen.

128 *Übersetzung*: "des Juni"

129 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

130 *Übersetzung*: "Eine sehr höfliche Antwort von Saint-Julien erhalten."

131 Zeitung: Nachricht.

132 Engelhardt, Matthias d. Ä..

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 Plötzkau.

135 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).

Zweybrück¹³⁹ > vndt Johann Friderichen¹⁴⁰ <zu hilpoltstain¹⁴¹ [,] auch vom Pfalzgrafen Augusto¹⁴² > bekommen,

Die Inventur im gewölbe, <Meines sehligens¹⁴³ herrnvatters¹⁴⁴, verlaßenschaft, habe ich durch abgeordnete commissarien, als den præäsidenten Heinrich Börstel¹⁴⁵ [,] Marschalck Erlach¹⁴⁶, hofmeiste[r]n Reußen¹⁴⁷, vndt Secretarij¹⁴⁸ Schwarzberger¹⁴⁹ anfangen vndt vornehmen laßen, <in Meinem, vndt meiner ältisten schwestern¹⁵⁰ beysein, auch zweyer deputirten, von Plötzka¹⁵¹ vndt Cöthen¹⁵² .>

Condolentschreiben, von herzog Jörgen vom Brigk¹⁵³, Jtem¹⁵⁴: von Sebottendorf¹⁵⁵ [,] Jtem¹⁵⁶: von beyden grafen von Waldeck¹⁵⁷, Jtem¹⁵⁸: von graf friz von Solms¹⁵⁹, Jtem¹⁶⁰: vom la Faye¹⁶¹, Jtem¹⁶²: von der Marggräfin von Anspach¹⁶³.

Die Plötzkawjsche zeitung¹⁶⁴ habe ich Fürst Augusto¹⁶⁵ avisirt.

[[179v]]

Es lest sich mitt Meiner rayse, nach Regenspurg¹⁶⁶ gar schwer an. Gleich wie mir newlich auf der halberstadtischen¹⁶⁷ rayse, ein rappe von 47 {Thaler} vmbgefallen, Also, da ich vbermorgen *gebe*

136 *Übersetzung*: "ebenso"

137 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

138 *Übersetzung*: "ebenso"

139 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

140 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

141 Hilpoltstein.

142 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

143 Gestrichenes im Original verwischt.

144 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

145 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

146 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

147 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

148 *Übersetzung*: "des Sekretärs"

149 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

150 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

151 Plötzkau.

152 Köthen.

153 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

154 *Übersetzung*: "ebenso"

155 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

156 *Übersetzung*: "ebenso"

157 Waldeck-Eisenberg, Wolrad IV., Graf von (1588-1640); Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

158 *Übersetzung*: "ebenso"

159 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635).

160 *Übersetzung*: "ebenso"

161 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

162 *Übersetzung*: "ebenso"

163 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

164 Zeitung: Nachricht.

165 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

166 Regensburg.

gott soll wegziehen, ist schreibt nun *hauptmann* Knoche¹⁶⁸ her, das er seye gehlingen¹⁶⁹, an einem schenckel krank worden.

09. Juni 1630

ø den 9. Junij¹⁷⁰.

Die herrenvettern *Fürst August*¹⁷¹ [,] *Fürst Ludwig*¹⁷² [,] *Fürst Iohann Casimir*¹⁷³ seindt mitt gemahlinnen¹⁷⁴ vndt ihren rächten anhero¹⁷⁵ kommen, haben mitt mir consultirt, vndt importantissima¹⁷⁶ am Kayßerlichen hof zu verrichten, mir aufgetragen. Gott gebe mir glück darzu. Die deliberationes¹⁷⁷ haben den gantzen tag gewehret.

Auf den abendt, seindt die herren von einander, gezogen, nach genommenem abschiedt von mir.

10. Juni 1630

2 den 10^{den.} Junij¹⁷⁸.

In Gottes nahmen die rayse naher Regensburg¹⁷⁹ [[180r]] vorgenommen, mit dem von Wieterßheim¹⁸⁰ [,] <dem Canzler *Doctor Müller*¹⁸¹>, Axten¹⁸², vndt iungen Röder¹⁸³ <perge¹⁸⁴> (dieweil Knoche¹⁸⁵ vndt Eiche¹⁸⁶ außengeblieben) in allem 28 personen, vndt 20 pferde starck.

{Meilen}

Von Bernburg¹⁸⁷ nach Sanderbleben¹⁸⁸

2

167 Halberstadt.

168 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

169 gähling: plötzlich, unversehens.

170 *Übersetzung*: "des Juni"

171 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

172 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

173 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

174 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

175 Bernburg.

176 *Übersetzung*: "äußerst wichtige Angelegenheiten"

177 *Übersetzung*: "Beratungen"

178 *Übersetzung*: "des Juni"

179 Regensburg.

180 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

181 Müller, Gottfried (1577-1654).

182 Axt, Johann von (gest. 1634).

183 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

184 *Übersetzung*: "usw."

185 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

186 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

187 Bernburg.

Eißleben¹⁸⁹ Kalte küche draußen gehalten. 2
Querfurt¹⁹⁰, im stift Magdeburgk¹⁹¹, gehöret Graf 2
Schlicken¹⁹² zue

*Nota Bene*¹⁹⁴ [:] Vber obgedachte personen, ist mein bruder Printz Friderich¹⁹⁵ mittgezogen, in meynung mich biß naher Weymar¹⁹⁶, zu begleiten. *perge*¹⁹⁷

Jch habe zu Querfurdt, Paulum Ludowigen¹⁹⁸, Meines <sehlig> gnedigen *herzlieben* herrenvatters¹⁹⁹ kammersecretarium, in præsentz meines bruders *Fürst* Friderichs, ebenmeßig auch in meinem beysein, durch herren Canzlern *Doctor* Gotfridt Müllern, zu einem Cammersecretario²⁰⁰ beeydiget, bepflichtet, vndt angenommen.

11. Juni 1630

[[180v]]

♀ den 11. Junij²⁰¹.

Von Querfurt²⁰², nach Budtstadt²⁰³ ligt in {Meilen}
Düringen²⁰⁴ im fürstenthumb Weymar²⁰⁵, alda 3
drey städtliche viehemärckte im Jahr gehalten
werden. Jch habe ein pferdt, alda vertauscht, vndt
10<3><13>²⁰⁶ {Thaler} zugeben, einen rappen
vor einen fuchs²⁰⁷. Diese 3 meilen seindt sehr
groß gewesen. Zu Budtstadt habe ich gefütteret.
Es ligt volck²⁰⁸ alda, wie auch in den nechsten

188 Sandersleben.

189 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

190 Querfurt.

191 Magdeburg, Erzstift.

192 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

194 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

195 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

196 Weimar.

197 *Übersetzung*: "usw."

198 Ludwig, Paul (1603-1684).

199 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

200 *Übersetzung*: "sekretär"

201 *Übersetzung*: "des Juni"

202 Querfurt.

203 Buttstädt.

204 Thüringen.

205 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

206 Gestrichenes im Original verwischt.

207 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

208 Volk: Truppen.

dörfern, im Weymarischen, 5 *compagnien* zu fuß
des Obristen Löbels²⁰⁹, vndt 3 *compagnien* zu
roß, vom Obristen Tertschky²¹⁰.

Von Budtstadt nach Weymar²¹¹ Eine viertel meile³
von weymar, haben mich zween geleitsleütte von
wegen des herzogs²¹² angenommen.

Zu Weymar haben mich *herzog* Wilhelm vndt *herzog* Albrecht²¹³, *gar*<meine> vettern *gar*
freundlich empfangen.

[[181r]]

Il²¹⁴ s'est esmerveillé d'avoir ainsi quitté Gernrode²¹⁵ etcetera puis que luy n'a pas voulu quitter
Blanckenhan²¹⁶ aux Moguntins²¹⁷, nj l'Abbesse de Quedlinburg²¹⁸ ses <ma>²¹⁹ cloistres.²²⁰

12. Juni 1630

᠖ den 12. Iunij²²¹.

heütte bin ich auf Meines vettern, *herzog* Wilhelms²²² höfliches ersuchen, alhier zu Weymar²²³
stille gelegen.

Des Morgends haben sie mir *herzog* Wilm vndt *herzog* Albrecht²²⁴ pferde auf der reytschule
vorgeritten, darundter *herzog* Wilm einen Ermelino²²⁵ ritte, deßen höhe vndt stärgke gleichen ich
nie gesehen. Jst sehr wol gewandt, ein braf soldatenpferdt, vndt ein wallache, der von königen[,]
Chur: vndt fürsten, ist begehrt worden, also *gar*, daß der Churfürst von Saxen²²⁶ 2000 {Thaler}
hat darvor gebotten, aber keiner hat ihn bekommen, dieweil *herzog* hanß Ernst²²⁷ sehligier ihn

209 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).

210 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

211 Weimar.

212 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

213 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

214 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

215 Gernrode.

216 Blankenhain.

217 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

218 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

219 Im Original verwischt.

220 *Übersetzung*: "Er hat sich gewundert, dass man Gernrode derart abgetreten habe usw., da weder er Blankenhain den
Mainzischen noch die Äbtissin von Quedlinburg ihre Klöster hat abtreten wollen."

221 *Übersetzung*: "des Juni"

222 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

223 Weimar.

224 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

225 *Übersetzung*: "Hermelin [weißgelbes Pferd mit rötlicher Mähne und rötlichem Schwanz]"

226 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

227 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

hinderlaßen. Darnach im ballhause²²⁸ gespielt. Nachmittags auf wägelchen in die gärten vndt auf pallemaille²²⁹ spiel gefahren. Viel conversirt. *et cetera*

[[181v]]

<In die behtstunde Nachmittags, mitt den vettern²³⁰ gegangen.>

Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin²³¹ parafrenalgelder²³² sache, habe ich gantz richtig gemacht, ob Gott will.

Die falcken zur hasen[-] vndt Endten[-], auch Craenbeiß²³³ gesehen, seindt gar schön.

Jm pailmail²³⁴ spiel gespielt.

13. Juni 1630

☉ den 13^{den.} Junij²³⁵ .

In die predigt zu Weymar²³⁶ aufm schloß gegangen. Es hat keine bilder in der kirchen. Die predigt hat mir wolgefallen. Aber das gebeht nicht allerdings, dieweil sie wieder die Papisten, vndt Sacramentirer²³⁷ gebehtet im fall sie vnß reformirten damitt meinen, vndt sie ihre widersacher genennet.

Gestern abendt hat sich in der herzogin²³⁸ gemach der koboldt abermals, mitt allerley schalckstücklein, versühren laßen.

Nach der malzeit, ~~bin ich gen~~ vndt genommenem abschiedt bin ich gen Rudelstedt²³⁹ gefahren — — 4 [Meilen] [[182r]] alda die frawMuhme²⁴⁰ anzusprechen, welche mich auch gar freündtlich entpfangen.

Elle m'a voulu donner tout plein de commissions odieuses que j'ay taschè de refuser.²⁴¹

228 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

229 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.

230 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

231 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

232 Paraphernalgeld: Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird.

233 Beiße: Beize.

234 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.

235 *Übersetzung*: "des Juni"

236 Weimar.

237 Sacramentirer: lutherische Bezeichnung für eine Person, welche die wahre und wesentliche Gegenwart des Leibes und Blutes Christi beim Abendmahl bestreitet.

238 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

239 Rudolstadt.

240 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

241 *Übersetzung*: "Sie hat mir jede Menge verdrießliche Aufträge geben wollen, die ich abzulehnen versucht habe."

Axt²⁴² mein stallmeister ist krank worden.

14. Juni 1630

» den 14. Junij²⁴³.

heütte bin ich auf Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* frawenMuhm²⁴⁴ ersuchen zu Rudelstedt²⁴⁵, in dem schönen wolerbawetem hause still gelegen, vndt habe mir laßen wol sein.

An Coburgs *Liebden*²⁴⁶ geschrieben, vndt daß ich Morgen daselbst²⁴⁷ nicht anlangen köndte, mich endtschuldiget, vndt wieder abgeschrieben.

Nach hause, an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin²⁴⁸, an schwester Sybillen²⁴⁹, an herrnvetter Fürst Ludwig²⁵⁰ vndt den präsidenten²⁵¹ geschrieben, insonderheitt auch, von wegen bruder Fritzens²⁵², *dieweil* ich denselben so weitt mittnehme, vndt vmb der pferde vndt wagen willen, auch der vnsicherheitt des weges, nicht füglich zü rücke laßen [[182v]] kan.

Gegen abendt habe ich gar viel mitt graf Carl Günther von Schwartzburg²⁵³ conversirt, ingleichen mitt der frawMuhme²⁵⁴, vndt mitt dem herren von Stadel²⁵⁵, häuptmann vnder den Kayserischen²⁵⁶.

Wir seindt in den schönen gärten alhier zu Rudelstadt²⁵⁷, spatziren gegangen, <vndt gegen abendt vnsern abschiedt genommen.>

15. Juni 1630

σ den 15. Junij²⁵⁸.

{Meilen}

242 Axt, Johann von (gest. 1634).

243 *Übersetzung*: "des Juni"

244 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

245 Rudolstadt.

246 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

247 Coburg.

248 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

249 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

250 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

251 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

252 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

253 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von (1576-1630).

254 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

255 Stadl (5), N. N. von.

256 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

257 Rudolstadt.

258 *Übersetzung*: "des Juni"

Von Rudelstadt²⁵⁹ nach Salfeldt²⁶⁰ Jst 1
 Altenburgisch²⁶¹. <Es hat sich mitt Axten²⁶², nach
 der aderlaße, gebeßert.>
 Greventhal²⁶³, schloß vndt flecken. alda man 2
 gefüttert. Jst auch Altenburgisch.
 Da gehet der Thüringer waldt²⁶⁴ an, vndt wehret 3
 biß gen Judenbach²⁶⁵. Jst Coburgisch²⁶⁶, wie
 ingleichem
 Newstedtle²⁶⁷ alda vnß der herzog Johann 1
 Casimir von Saxen Coburg²⁶⁸, tractiren²⁶⁹
 [[183r]] laßen.

Jenseyt<hinder> Judenbach²⁷⁰ bey Tettaw²⁷¹ (ist Marggräfisch²⁷²) haben wir von einem klaren
 hellen brunnen getruncken, welcher mitt einem dach bedeckt, vndt weitt vndt breitt, berühmt
 ist. Es pflegen manche, ihre nahmen, drein zu schneiden, an das gerüste, oder holtzwerck, vbern
 brunnen.

Wir haben heütte sehr bösen weg gehabt, vndt zu Greventhal²⁷³ biß vbers gebirge²⁷⁴ vorspann
 nehmen müßen.

16. Juni 1630

ø den 16^{den} Junij²⁷⁵.

{Meilen}
 Von Newstedtle²⁷⁶ nach Coburg²⁷⁷ in dreyen 2
 stunden gefahren, alda mich hertzog hanß

259 Rudolstadt.

260 Saalfeld.

261 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

262 Axt, Johann von (gest. 1634).

263 Gräfenthal.

264 Thüringer Wald.

265 Judenbach.

266 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

267 Neustadt bei Coburg.

268 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

269 tractiren: bewirten.

270 Judenbach.

271 Tettau.

272 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

273 Gräfenthal.

274 Thüringer Wald.

275 *Übersetzung*: "des Juni"

276 Neustadt bei Coburg.

277 Coburg.

Casimir von Sachsen²⁷⁸, ein alter herr, von 66 in 67 iahren, gar freündtlich entpfangen. Er ist numehr fast der ältiste Regierende fürst in gantz Deütschlandt²⁷⁹ vndter den regierenden herren.

[[183v]]

Jch bin noch vormittags, hinkommen, vndt habe zween malzeitten, alda²⁸⁰ gehalten, mitt ihm²⁸¹, vndt seiner gemahl²⁸², auch mitt sejnen Junckern.

Er ist nachmittags mitt mir vndt se meinem bruder²⁸³ herümb gegangen, hat mir sein ballhauß²⁸⁴, (welches das schöneste in gantz Deütschlandt²⁸⁵ ist) gezeigett. Jtem²⁸⁶: seinen garten, Jtem²⁸⁷: wo si das schjēßhauß²⁸⁸, wo sie zum stahl²⁸⁹ schießen, Jtem²⁹⁰: sein zeüghauß, darinnen welche Mörsel, vndt bey ein²⁹¹ 30 stücklein²⁹² stunden, hüpsch ordentlich, disponirt²⁹³, Jtem²⁹⁴: oben auf, seine rüstkammern, bey ein 1000 schwarze küriß²⁹⁵ [,] 2000 pistolen, vndt gewehr v alß Mußkeeten vndt picken, auf ein Regiment zu fuß, auch *Nota Bene*²⁹⁶ Mußkeeten, welche ein 32 kugeln schießen, wann sie nur oft gespannt werden, <etcetera[.]>

[[184r]]

Er²⁹⁷ hat mir auch, seine drehestuben, sehen laßen, darinnen sehr schöne vndt vbergewöhnliche kunststücke von gedrehten elfenbeinernen bechern, vndterschiedlicher gattung, vndt sehr künstlich formirt, zu sehen. Vndter andern habe ich auch ein pfefferkorn gesehen darein, ein²⁹⁸ 5000 kleine meßingene becherlein, gehen, so klein daß man sie kaum sehen kan.

Wir haben auch, jm billard gespielt. *et cetera* mitt dem alten herren, welcher vnß darinnen abgewunnen, auch sonsten, noch treflich vegetus²⁹⁹, vndt sehr wol zu fuß, ist. Gott gebe es ihm zu gute.

278 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

279 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

280 Coburg.

281 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

282 Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1573-1643).

283 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

284 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

285 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

286 *Übersetzung*: "Ebenso"

287 *Übersetzung*: "ebenso"

288 Schießhaus: Gebäude für das festliche Scheiben- oder Vogelschießen.

289 Stahl: Armbrust.

290 *Übersetzung*: "ebenso"

291 ein: ungefähr.

292 Stücklein: kleines Geschütz.

293 disponiren: anordnen, einrichten.

294 *Übersetzung*: "ebenso"

295 Küriss: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

296 *Übersetzung*: "beachte wohl"

297 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

298 ein: ungefähr.

299 *Übersetzung*: "rüstig"

*Nota Bene*³⁰⁰ [:] Il m'a assuré, que le Roy de Swede³⁰¹ estoit desja entrè avec son armèe en Silesie³⁰²³⁰³, (quod vix credo³⁰⁴.)

Sie haben ihm heütte 13 hirsche gebracht, welche sie bey Newstedtle³⁰⁵ gefangen haben.

Jch habe heütte auffn abendt abschiedt genommen.

17. Juni 1630

[[184v]]

den 17. Junij³⁰⁶.

{Meilen}

Von Coburg³⁰⁷ nach Bamberg³⁰⁸ vnderwegens, 6
gefüttert, <vndt durch> Bambe<ein fruchtbares
landt, an korn, vndt an wein, kommen.>³⁰⁹

Bamberg ist eine schöne bischofliche schloß vndt stadt, alda ich öfter gewesen, vndt ezliche gedenckwürdigkeiten aufgezeichnet.

Der itzige bischof so alhier residirt, heist herr Johann Geörg, bischof zu Bamberg³¹⁰, Thumbprobst³¹¹ zu Würzburg³¹², des adelichen geschlechts, ein fuchs von dornheim³¹³.

Coburg vndt Bamberg, liegen albereitt, im lande zu Francken³¹⁴.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³¹⁵> Mein Bruder Fürst Ernst³¹⁶, ist diesen abendt alhier zu Bamberg zu großem glück ohngefahr³¹⁷ auß Italien³¹⁸ zu vnß kommen, mitt Schleinitzen³¹⁹.

[[185r]]

300 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

301 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

302 Schlesien, Herzogtum.

303 *Übersetzung*: "Er hat mir versichert, dass der König von Schweden mit seiner Armee bereits nach Schlesien hineingegangen sei"

304 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

305 Neustadt bei Coburg.

306 *Übersetzung*: "des Juni"

307 Coburg.

308 Bamberg.

309 Gestrichenes im Original verwischt.

310 Fuchs von Dornheim, Johann Georg (1586-1633).

311 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

312 Würzburg.

313 Fuchs von Bimbach und Dornheim, Familie.

314 Franken.

315 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

316 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

317 ungefahr: zufällig.

318 Italien.

319 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).

Der bischof³²⁰ alhier³²¹ hat Wolfsthalen³²² zu vnß geschickt, vnß sein hauß, vndt Morgendes stillager³²³ anzupräsentiren. Wir haben ihn zu gaste gehabt, vndt endtschuldiget das stillager wegen eylfertigkeitt nach Regenspurg³²⁴ [.]

Mein bruder³²⁵ sagt, bey letzter faction³²⁶ wieder die Venediger³²⁷ seyen 2 mille³²⁸ Mann, geblieben vndt 700 gefangen worden.

<Mon frere y a tres bien fait son devoir.³²⁹>

<Zu ende des Iulij³³⁰, wollen wir vnß mitteinander theilen.>

18. Juni 1630

☽ den 18. Junij³³¹.

heütte morgen, haben wir brüder³³², abschiedt voneinander genommen, vndt Mein bruder Fürst Ernst, ist fort geritten, auf der post, nacher Bernburg³³³ dahin er verhoffet, mitt Gottes hülfe, Morgen *gebe gott* <an>zukommen, nach dem er in sieben tagen auß Jtalien³³⁴ nach gen Bamberg³³⁵ kommen, auß seinen quartiren hinder Mantua³³⁶.

Jch bin mitt bruder Frizen, vnsere rayse zu prosequjren³³⁷, fortgefahren, nach dem mich der Bischoff³³⁸ auß [[185v]] quittiren³³⁹ laßen, in der herberge.

{ Meilen }

Von Bamberg³⁴⁰ mitt dem tage vmb 2 vhr, gen 4
Forchhaim³⁴¹ eine Bambergische³⁴² stadt, vndt
festung.

320 Fuchs von Dornheim, Johann Georg (1586-1633).

321 Bamberg.

322 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

323 Stillager: Ruhezeit.

324 Regensburg.

325 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

326 Faction: Aufruhr, Meuterei, Empörung.

327 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

328 *Übersetzung*: "tausend"

329 *Übersetzung*: "Mein Bruder hat dort seine Pflicht sehr gut erfüllt."

330 *Übersetzung*: "Juli"

331 *Übersetzung*: "des Juni"

332 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

333 Bernburg.

334 Italien.

335 Bamberg.

336 Mantua (Mantova).

337 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

338 Fuchs von Dornheim, Johann Georg (1586-1633).

339 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

340 Bamberg.

Bayersdorf³⁴³, ein Marggräfischer³⁴⁴ 1
Margkflecken
Erlang³⁴⁵ alda man gefüttertt. 1

Bey Zwischen Bayerßdorf vndt Erlang, ist mir das beste, vndter den braunen kutschpferden, den Wallachen, von Mattigkeitt vndt großer hitze, darinnen es sich vbertruncken gehabt, vmbgefallen.

Die hitze ist etzliche tage hero, sehr groß gewesen. Wirdt gewünschet alhier, in diesen weinlanden, ob es aber dem korn werde zuträglich sein, steht zu erwarten.

Zu Erlang, habe ich den Rittmeister Wieterßheimb³⁴⁶, zu einem interimshofmeister, auff dieser rayse, <meinen hofdienern> vorstellen, laßen, <durchn Cantzler³⁴⁷ .>

{Meilen}
Nürnberg³⁴⁸, die weittberühmbte stadt beym 3
Ochsenfelder, eingezogen.

[[186r]]

Meine kutschenpferde seindt trefflich müde gewesen, vndt wehre mir baldt auch ein Rappe vor Nürnberg³⁴⁹ vmbgefallen.

Zu Nürnberg, habe ich laßen hanß Gehring³⁵⁰ zu mir kommen.

An schwester Anne Sofie³⁵¹, nach Eger³⁵² geschrieben, wegen bruder Fritzens³⁵³.

Vom la Faye³⁵⁴ wieder schreiben empfangen.

19. Juni 1630

h den 19. Junij³⁵⁵.

heütte, bin ich zu Nürnberg³⁵⁶, still gelegen.

341 Forchheim.

342 Bamberg, Hochstift.

343 Baiersdorf.

344 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

345 Erlangen.

346 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

347 Müller, Gottfried (1577-1654).

348 Nürnberg.

349 Nürnberg.

350 Gering, Hans (gest. 1632).

351 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

352 Eger (Cheb).

353 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

354 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

355 *Übersetzung*: "des Juni"

356 Nürnberg.

Die herren des Rahts³⁵⁷, haben durch den patritium³⁵⁸ Nützel³⁵⁹, meinen bruder, Fürst Fritzen³⁶⁰, laßen herumber führen, vndt weisen, was alhier denckwürdiges zu sehen.

Derselbe hat hernacher mir vndt Meinem bruder wein vndt fische præsentirt³⁶¹. Jch habe die antwortt, durch den cantzler, Doctor Müller³⁶² thun laßen, ihn zu gaste gehabt, vndt vollgesoffen.

Nach der malzeitt hat er mir zur antretenden Regierung glück gewünschet, vndt mir abermals einen schönen vergüldten pocal, im nahmen Seiner herrschafft, præsentirt.

[[186v]]

Mein bruder³⁶³, ist wieder herumber geführt worden.

Capitän³⁶⁴ Bernardin³⁶⁵, welcher Meines sehligen herrenvatters³⁶⁶ leütenambt, noch vor Jülich³⁶⁷ gewesen, vber die leibguardy zu fuß, hat mich angesprochen vndt besucht. Er wollte gern einen vndterschleif³⁶⁸ im fürstenthumb Anhalt³⁶⁹ haben.

Einen braunen wallachen, jn die kutsche, an stadt des vmbgefallenen, vmb 60 {Thaler} erkaufft, <vndt 1 {Thaler} trinckgeldt.>

<13> Schenckringe vmb 80 {Thaler} von denen, hat ejnen schönen Türkiß, herr Nützel³⁷⁰ bekommen, wegen des verehrten³⁷¹ pocal.

Peter von heel³⁷², Doctor Heberer,³⁷³ Capitän seindt vnsre abendtgäste gewesen.
Bernhardin, Doctor Heberer³⁷⁴, Viereck³⁷⁵ ein Meckelburger vom adel,

20. Juni 1630

[[187r]]

357 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

358 *Übersetzung*: "Patrizier"

359 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

360 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

361 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

362 Müller, Gottfried (1577-1654).

363 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

364 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

365 Bernhardin (1), N. N..

366 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

367 Jülich.

368 Unterschleif: Aufnahme, Beherbergung, Unterschlupf.

369 Anhalt, Fürstentum.

370 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

371 verehren: schenken.

372 Heyl, Peter von (gest. 1632).

373 Im Original verwischt.

374 Heber, Johann Jakob (gest. 1634).

375 Vieregg (1), N. N. von (gest. nach 1630).

⊙ den 20. Iunij³⁷⁶.

	{Meilen}
Von Nürnberg ³⁷⁷ nach Newmarck ³⁷⁸ alda wir gefüttert, in der oberpfaltz ³⁷⁹ .	5
Zu Teiningen ³⁸⁰ , nachtlager	1
Vnsere pferde, seindt abermals, sehr müde worden, in dem bergichten, sandigem, <vnd> steinigem[,] bösem wege, vndt haben kaum, die kutsche, fortbringen können.	

21. Juni 1630

⋈ den 21. Iunij³⁸¹.

	{Meilen}
Zu Hemmaw ³⁸² , gefüttert gehört dem Pfaltzgrafen ⁴ von Newburg ³⁸³ .	
Ederitzhausen ³⁸⁴ vnser Nachtlager, <an der Nabe ³⁸⁵ gelegen.>	2

22. Juni 1630

σ den 22. Junij³⁸⁶.

	[{Meilen}]
Regensburg ³⁸⁷ frühe, al vndt nach hof, in Jhrer Kayßerlichen Mayestät ³⁸⁸ anticamera ³⁸⁹ , ins bischoffshoff, alda viel cavaglierj ³⁹⁰ , [[187v]] beysammen gewesen, die ich angesprochen,	1

376 *Übersetzung*: "des Juni"

377 Nürnberg.

378 Neumarkt in der Oberpfalz.

379 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

380 Deining.

381 *Übersetzung*: "des Juni"

382 Hemau.

383 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

384 Etterzhausen.

385 Naab, Fluss.

386 *Übersetzung*: "des Juni"

387 Regensburg.

388 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

389 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

390 *Übersetzung*: "Edelleute"

alß Graff Bruno von Manßfeldt³⁹¹, die grafen von Megkaw³⁹² vndt Trautmanßdorff³⁹³, der graf von Schwarzenburg³⁹⁴ hofmarschalck, Graf Kysel³⁹⁵ Obrist kammerherr, der fürst Aldobrandinj³⁹⁶, der herzog von Guastala³⁹⁷, der iunge Fürst von Eggenberg³⁹⁸, der Obrist Montecuculj³⁹⁹, Obrist Piccolominj⁴⁰⁰, Oberste Don Baltasar de Marradas⁴⁰¹, Obrist Tiffenbach⁴⁰² zu Newheüsel⁴⁰³, iunger Graf von Althejmb⁴⁰⁴, der<n> bischof von Regenspurg⁴⁰⁵, <vom geschlecht> einer von Döhring,> (ist ein fürst), den Reichsmarschalck, ejnen von Pappenhejm⁴⁰⁶, den ChurSäxischen⁴⁰⁷ gesandten, ejnen von Brandtstein⁴⁰⁸, den herrn Kinsky⁴⁰⁹, den grafen Max von Wallenstein⁴¹⁰, den Marchese Ajazzo⁴¹¹, vndt noch viel andere mehr, <insonderheitt auch den apt von KrembsMünster⁴¹², hoffkammer Präsidenten.>

[[188r]]

Mein wirtt, alhier, zu Regenspurg⁴¹³, heist ein Sperrle⁴¹⁴, ist vngelter⁴¹⁵ alhier.

391 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

392 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

393 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

394 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

395 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

396 Aldobrandini, Aldobrandino (1593-1634).

397 Gonzaga, Ferrante II (1563-1630).

398 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

399 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

400 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

401 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

402 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

403 Neuhäusel (Nové Zámky).

404 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

405 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

406 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

407 Sachsen, Kurfürstentum.

408 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).

409 Kinsky von Wchinitz und Tettau, (Johann) Octavian, Graf (1604-1679).

410 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

411 Ajazza, Lorenzo (ca. 1590-1634).

412 Wolfradt, Anton (1581-1639).

413 Regensburg.

414 Sperrle, Paul.

415 Ungelder: Einnahmer von Getränkesteuern.

Die drey geistlichen Churfürsten⁴¹⁶, vndt der Churfürst von Bayern⁴¹⁷, seindt noch zur zeit, persönlichen alhier.

23. Juni 1630

ø den 23^{ten}. Junij⁴¹⁸.

heütte bin ich nach hoff geritten, alda die drey geistlichen Churfürsten⁴¹⁹, vndt ein weltlicher, als der von Bayern⁴²⁰, bey dem Kayser⁴²¹, gewesen, die proposition anzuhören.

Darnach habe ich bey Ihrer Kayßerlichen Mayestät audientz gehabt, darinnen sie sich aller gnade[,] freundschaft, vndt billichmeßiger bezeugung, gegen mir vndt meinen hernvettern⁴²² erbotten, auch die sachen mitt den rächen, zu communiciren, im Reichshofraht⁴²³ zu erledigen, vndt nach billichkeitt zu befördern, sich offeriret, gar gnedigst mich nach meiner rayse gefragt, vndt aufzusezen, zweymal mir offerirt[.] [[188v]] Mais ie ne l'ay pas fait, par respect.⁴²⁴

Der güldene schlüssel⁴²⁵ ist mir auch wiedergegeben worden. <Der beleyhung⁴²⁶ halber, waren Ihre Mayestät⁴²⁷ auch gar willig.>

Jeh Es haben mich die 4 Churfürsten⁴²⁸, bey dem Kayser, auch angesprochen, vndt mir die handt gebotten. So habe ich auch, mitt dem bischoff von Osenbrück⁴²⁹, kundtschaft gemacht, Er ist ein graff, von Wartemberg⁴³⁰, auß Bayern⁴³¹. Er endt<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴³²>schuldiget sich gar hoch, wegen einziehung Niemburgs⁴³³, davon er nichts gewust, legt auch die schuldt, auf den herren von Metternich⁴³⁴, mitt welchem, ich gleichsfaß, darauß geredett, wiewol sich ein jeder

416 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

417 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

418 *Übersetzung*: "des Juni"

419 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

420 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

421 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

422 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

423 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

424 *Übersetzung*: "Aber ich habe es aus Respekt nicht getan."

425 Bei seiner Ernennung zum kaiserlichen Ehrenkammerer im Jahr 1629 hatte Christian II. den goldenen Kammerherrenschlüssel erhalten.

426 Beleihung: Belehnung.

427 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

428 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

429 Wartemberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

430 Wartemberg, Familie (Grafen von Wartemberg).

431 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

432 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

433 Nienburg (Saale), Stift.

434 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

excusiren⁴³⁵ will. Der Bischoff aber, sagt außdrücklich, er hette an den herrenvatter⁴³⁶ sehliger, vndt an mich geschrieben, (dieweil er nicht eigentlich wüste, welcher vndter vns die Regierung gehabt) [[189r]] vndt vns gewarnett, es möchten vnß, die geistlichen gühter eingezogen werden, wir sollten vnserere jura⁴³⁷ dargegen einbringen, wo wir welche hetten. Mais nous n'avons pas receu les lettres.⁴³⁸

Mit Graf hanß Ludwig von Naßaw⁴³⁹, bin ich auch aufs neue wieder bekandt worden, wie ingleichem mit vielen andern cavaglierj⁴⁴⁰ mehr.

Bey der Kayserinn⁴⁴¹, habe ich audientz, durch den von Dietrichstain⁴⁴² begehrt, werde Sie vbermorgen *gebe gott* ein viertel, vor 10 vhren, erlangen, dieweil heütte, die Kayserinn, jns badt gehet, Morgen wils Gott, werden Ihre Mayestät mitt dem Kayser⁴⁴³ hinauß aufs Jagen, etcetera[.]

Der von Zollern⁴⁴⁴, welcher beym Churfürsten von Bayern⁴⁴⁵ ist, ist auch zum Fürsten gemacht worden. *Nota Bene*⁴⁴⁶ [:] Les princes seculiers marchent devant l'Empereur & les Ecclesiastiques apres, L'Empereur les accompagna jusques aux degrèz, devant toutes les antichambres.⁴⁴⁷

[[189v]]

Jch habe gegen abendt, zum fürsten von Eggenberg⁴⁴⁸, den von Wieterßhaim⁴⁴⁹ geschicktt, vndt vmb ernennung einer stunde, gebehten, Er hat sehr höflich antworten, zu meiner visite⁴⁵⁰ sich offeriren, da er nicht kranck wehre, vndt mir Morgenden vormittag, 10 vhr, da mir es also beliebig, ernennen laßen.

J'ay parlè aussy ce mattin, a Monsieur de Questemberg⁴⁵¹, touchant ses promesses, mais il a dit, que le General⁴⁵² avoit ses quintes, & qu'il le falloit laisser faire.⁴⁵³

435 excusiren: entschuldigen.

436 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

437 *Übersetzung*: "Rechte"

438 *Übersetzung*: "Aber wir haben die Briefe nicht erhalten."

439 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

440 *Übersetzung*: "Edelleuten"

441 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

442 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

443 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

444 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

445 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

446 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

447 *Übersetzung*: "Die weltlichen Fürsten gehen vor dem Kaiser und die geistlichen danach, der Kaiser begleitete sie bis zu den Stufen vor allen Vorzimmern."

448 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

449 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

450 *Übersetzung*: "Besuch"

451 Questenberg, Gerhard von (1586-1646).

452 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

453 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen auch mit Herrn von Questenberg gesprochen, seine Versprechen betreffend, aber er hat gesagt, dass der General seinen Eigensinn habe und dass man ihn machen lassen müsse."

Il Conte di Montauto⁴⁵⁴, s'è lasciato hoggi vedere nell' anticamera, et m'hà riguardato da lontano, senza salutarmj, io hò fatto il medesimo, non sò, se la cosa anderà ancora più innanzi.⁴⁵⁵

Schwester Anne Sofie⁴⁵⁶, hat mir einen bohten von Eger⁴⁵⁷ hergeschicktt, will auf den Sontag oder Montag, wieder wegziehen. Mais je retiens icy⁴⁵⁸ mon fere Fritz⁴⁵⁹ 460.

24. Juni 1630

[[190r]]

2 den 24. Iunij. stylo veteri⁴⁶¹ Sankt Johannis⁴⁶².

heütte bin ich zu hoff, vndt hernachmals beym fürsten von Eggenberg⁴⁶³ gewesen, welchem ich die sachen, so ich Ihrer Kayserlichen Mayestät⁴⁶⁴ vbergeben, höchlichen recommendirt, et poj la mia cosa propria, & poi il wieterßheim⁴⁶⁵.⁴⁶⁶ Ihre Liebden waren sehr höflich, bedanckten sich der zuentbottenen freundlichen grüße vndt offerirten sich zu aller willfahung, nach billichkeitt, vndt müglicheitt. Quant a mes affaires propres, il me conseilla d'en dresser un Memorial a Sa Majestè & la prier, de me contenter d'ailleurs, puis que le General⁴⁶⁷ ne l'avoit peu faire.⁴⁶⁸ Wegen Wieterßhaim, sagten Ihre Liebden dieweil er mir würcklich dienete, vndt seinen perdon⁴⁶⁹ weg hette, wann ich wol mitt ihm zu frieden wehre, wollten sie ihm vmb meiner willen, guts erzeigen, vndt alle beförderung thun. Discurirten auch sonst gar familiariter⁴⁷⁰ mit mir. [[190v]] Wegen der Gernrödischen⁴⁷¹, Niemburgischen⁴⁷² [,] Aßcanischen⁴⁷³, vndt Sanderslebischen⁴⁷⁴, auch meiner lehenssache, sollten dieselbigen im Reichshofraht⁴⁷⁵ <oder Reichscantzeley⁴⁷⁶> erledigett, vndt

454 Barbolani di Montauto, Giulio, Marchese (ca. 1585-1641).

455 *Übersetzung*: "Der Graf von Montauto hat sich heute im Vorzimmer sehen lassen und hat mich von Weitem betrachtet, ohne mich zu grüßen, ich habe dasselbe getan, ich weiß nicht, ob die Sache noch weiter fortgehen wird."

456 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

457 Eger (Cheb).

458 Regensburg.

459 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

460 *Übersetzung*: "Aber ich behalte meinen Bruder Fritz hier."

461 *Übersetzung*: "des Juni im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

462 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

463 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

464 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

465 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

466 *Übersetzung*: "und dann meine eigene Sache und dann den Wietersheim."

467 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

468 *Übersetzung*: "Bezüglich meiner eigenen Angelegenheiten riet er mir, darüber eine Bittschrift an Ihre Majestät zu richten und sie zu bitten, mich anderswoher zufriedenzustellen, da der General es nicht habe tun können."

469 *Übersetzung*: "Begnadigung"

470 *Übersetzung*: "freundschaftlich"

471 Gernrode, Stift.

472 Nienburg (Saale), Stift.

473 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

474 Sandersleben.

475 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

476 Heiliges Römisches Reich, Reichskanzlei.

durch den Vicecantzler, den herrn von Strahlendorff⁴⁷⁷ befördert werden, inmaßen ich gestern bey dem herren grafen von Fürstemberg⁴⁷⁸, Reichshofrahtspräsidenten auch gehabt, den Secretarium Paulum^{479 480}, welcher sich erbotten, zu aller höflichen willfahung.

Zue Mittage, hat<seindt> der heßische⁴⁸¹ agent⁴⁸² <Breithaupt⁴⁸³>, vndt hauptmann holtzinger⁴⁸⁴, <so der religion ist> meine gäste gewesen.

Man sagt, die gesterige, in Ihrer Kayserlichen Mayestät⁴⁸⁵ zimmer beschehene proposition, den 4 Churfürsten⁴⁸⁶, vndt dem Brandenburgischen⁴⁸⁷ abgesandten Gözen⁴⁸⁸, beruhe, [[191r]] auff 4 hauptpuncten, ohne die jncidentia⁴⁸⁹, alß 1. wie die bißhero verliehene religionsconcession, (id est⁴⁹⁰: der Paßawische vertrag⁴⁹¹) zu erleüttern vndt zu restringiren, damitt die iehningen, so nicht Catholisch, solche nicht etwa mißbrauchten, vnrecht verstünden, oder etwa, zu weitt extendirten? 2. Wie Ihre Mayestät⁴⁹² vndt des Reichsfeinden, mitt macht zu begegnen? Vndt waß vor media⁴⁹³ vorhanden, solchem vnheyl vorzubawen. 3. Dieweil Ihre <Kayserliche> Mayestät numehr zimlich zu iahren kommen, vndt der last der regierung derselben sehr schwehr fiele, ob man nicht Ihrer Mayestät einen successorem⁴⁹⁴ wollte an die seytte setzen, der Ihrer Mayestät die schwehre bürde tragen hülfe, vndt ob die hern Churfürsten⁴⁹⁵ König Ferdinand III.⁴⁹⁶ zum Römischen König zu erwehlen, nicht beliebung tragen möchten. [[191v]] 4. Wie man die execution des Kayßerlichen edicts⁴⁹⁷, im gantzen Römischen Reich⁴⁹⁸ zu werck zu richten. Etzliche sprechen auch, des

477 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

478 Fürstemberg, Wratisslaus I., Graf von (1584-1631).

479 Ludwig, Paul (1603-1684).

480 *Übersetzung*: "Sekretär Paul"

481 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

482 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

483 Breithaupt, Johann Friedrich (geb. ca. 1590).

484 Holzinger, Georg Christoph.

485 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

486 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

487 Brandenburg, Kurfürstentum.

488 Götze, Sigismund von (1578-1650).

489 *Übersetzung*: "strittigen (Neben-)Punkte"

490 *Übersetzung*: "das heißt"

491 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

492 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

493 *Übersetzung*: "Mittel"

494 *Übersetzung*: "Nachfolger"

495 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

496 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

497 Ferdinand II.: Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

498 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Fridericj⁴⁹⁹ sachen, würden auch vorgenommen werden, daferne er sich submittiren⁵⁰⁰ wollte, vndt Ihrer Kayserlichen Mayestät⁵⁰¹ erkandtnüß alles anheimb stellen.

Le prince d' Eggenberg⁵⁰², me disoit aussy que Sa Majestè escriroit une lettre⁵⁰³ (ein handtbrieflein⁵⁰⁴) a mon frere <Ernest⁵⁰⁵>, le remerciant de s'estre si bien comportè, & signalè contre les Venitiens⁵⁰⁶ .⁵⁰⁷

Schreiben von hauß, von Fürst Augusto⁵⁰⁸ [,] von Fürst Ludwig⁵⁰⁹ [,] vom præäsidenten Heinrich Börstel⁵¹⁰ das die Papisten immer weiter vmb sich greiffen, auch nach Ballenstedt⁵¹¹, Plötzka⁵¹², vndt Kelwigk⁵¹³, trachten, sich auch ohne schew verlautten laßen, der Paßawische vertrag⁵¹⁴ gehe vns nicht [[192r]] an, vndt wir seyen darinnen, nicht begriffen. Gott helfe vns, <durch seine gnade in Christo. *et cetera*>

Jch habe gegen abendt, in der Thonaw⁵¹⁵, gebadet, bey vnsers haußherrens, des Sperle⁵¹⁶ seinem lustgarten, außer der Stadt⁵¹⁷. *et cetera*

Schreiben, von Meiner gemahl⁵¹⁸ auch empfangen.

25. Juni 1630

♀ den 25^{sten}: Junij⁵¹⁹.

Ihre Mayestät⁵²⁰ seindt hinauß aufs jagen, <mitt der Kayserinn⁵²¹> .>

499 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

500 submittiren: unterwerfen.

501 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

502 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

503 *Übersetzung*: "Der Fürst von Eggenberg sagte mir auch, dass Ihre Majestät einen Brief schreiben würde"

504 Handbrief: Handschreiben.

505 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

506 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

507 *Übersetzung*: "an meinen Bruder Ernst, wobei sie ihm danke, sich gegen die Venezianer so gut verhalten und hervorgetan zu haben."

508 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

509 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

510 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

511 Ballenstedt, Kloster.

512 Plötzkau.

513 Cölbick, Stift.

514 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

515 Donau, Fluss.

516 Sperrle, Paul.

517 Regensburg.

518 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

519 *Übersetzung*: "des Juni"

520 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

521 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

Der General Tilly⁵²², jst ankommen.

Ich habē fürstenawern⁵²³ bey mir gehabt, vndt den Cantzler *Doctor* Müllern⁵²⁴, Jtem⁵²⁵: den alten, *Doctor Agricolam*⁵²⁶. <Sie haben mit mir malzeit gehalten.>

Gegen abendt, ist der bischof von Osenbrück⁵²⁷ (geborner graf von Wartemberg⁵²⁸ auß Bayern⁵²⁹) zu mir in mein losament⁵³⁰ kommen, vndt hat mich besucht, nach dem er ein par stunden zuvor, einen vom adel zu mir geschickt vndt fragen laßen, ob mirs gelegen wehre.

[[192v]]

Er⁵³¹ hat sich gar höflich gegen mir erbotten, vndter andern auch mir ein schreiben sehen laßen, welches er an mich vndt an Meinen herrnvater⁵³² sehlicher abgehen laßen, dieweil er nicht eigentlich gewust, wer die regierung hette, vndt vnß erinnert, wir möchten innerhalb 3 wochen, vnsere Notturfft einbringen, gegen die Mönche⁵³³, vndt bischof zu Werden⁵³⁴⁵³⁵, die vnß anklagten, vndt dem orden das kloster⁵³⁶ zuerkenneten, wollten auch beweisen, daß anno⁵³⁷ 1582 ein apt⁵³⁸ (>vom geschlecht { ein graff von Manderscheid⁵³⁹) wehre alda apt, vndt thumbprobst⁵⁴⁰ von Cölln⁵⁴¹ gewesen. Nun dieses schreiben müste der Apt von Werden vndt die Mönche, beynebens den beylagen <vndt producirt⁵⁴² documenten der Mönche,> hinderhalten haben, vndt vnß nicht præsentirt, wehren [[193r]] auch von seiner eom<des> bischofs⁵⁴³ commission, resilirt⁵⁴⁴, vndt hetten ihm den schimpf angethan, daß sie sich an hemmerle⁵⁴⁵ den er nicht kennete, vndt an Obrist Pegker⁵⁴⁶ welchen er kaum in transitu⁵⁴⁷ gesehen, als nichtig subdelegirte⁵⁴⁸ commissarien,

522 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

523 Fürstenhauer, Philipp.

524 Müller, Gottfried (1577-1654).

525 *Übersetzung*: "ebenso"

526 Agricola, Johann Georg (1558-1633).

527 Wartemberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

528 Wartemberg, Familie (Grafen von Wartemberg).

529 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

530 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

531 Wartemberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

532 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

533 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

534 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

535 Irrtum Christians II.: Das Kloster Werden an der Ruhr war kein Bistum, sondern eine Reichsabtei des Benediktinerordens.

536 Nienburg (Saale), Stift.

537 *Übersetzung*: "im Jahr"

538 Person nicht ermittelt.

539 Manderscheid, Familie (Grafen von Manderscheid).

540 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

541 Köln, Domkapitel.

542 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

543 Wartemberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

544 resiliren: annullieren, aufheben, zurücktreten.

545 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

546 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

547 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

548 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

gehencktt, vndt von seiner commission resiliert wehren, er wollte ihm den apt⁵⁴⁹ einen guten filß⁵⁵⁰ davor geben, denn sie hetten destwegen keine commission⁵⁵¹ vom Kayser⁵⁵². Er der bischoff, vndt herr hien⁵⁵³, wehren Kayßerliche commissarien, zwischen, der Elbe⁵⁵⁴ vndt Weser⁵⁵⁵, in selbigem gantzem tractu⁵⁵⁶, die justitiam⁵⁵⁷ des Religionfriedens⁵⁵⁸, vndt dje Reichs⁵⁵⁹ constitutionen zu befördern. Wollte mir gerne dienen, worinnen er nur occasion wüste. Der Er hörte, es wehre ein gut kloster⁵⁶⁰, hette wol ein⁵⁶¹ 7[000] in 8000 {Thaler} iährlich einzukommen. Jch verneinet es nicht. Der herzog von Braunschweig⁵⁶² hette sich sonsten [[193v]] der Kayßerlichen commission, (als Lochem⁵⁶³ wehre eingezogen worden) gar nicht widersetzt nur allein sich darüber beschwehrt, daß man<die Mönche> de facto⁵⁶⁴ selber wehren zugefahren, vndt hetten die klöster eingezogen, als wann sie vber sich selbst, judices⁵⁶⁵, vndt zugleich, parteyen mjt, sein köndten, welches er der Bischoff⁵⁶⁶ selber, nicht approbiren⁵⁶⁷ köndte. Il s'offroit fort a mes services.⁵⁶⁸ perge⁵⁶⁹ Et ie m'offrois de le revisiter.⁵⁷⁰ Mit Gernroda⁵⁷¹ sagte er, da hette es viel eine andere beschaffenheit mitt, vndt wir hetten kein recht darzu. Wie ich aber, vnser jura⁵⁷² replicirte, da sagte er, die köndten wir alle behalten, wann nur das capittel⁵⁷³ ersetzt würde. Er wollte auch selber darzu helfen, das wir es<alles> wieder bekähmen, wann wir nur vnser Recht, beweysen köndten.

<A Madame⁵⁷⁴ [,] a⁵⁷⁵ Fürst August⁵⁷⁶ [,] Fürst Ludwig⁵⁷⁷ [,] an Heinrich Börstel⁵⁷⁸ geschrieben in summa⁵⁷⁹ ma depesche⁵⁸⁰ [,]>

549 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

550 Filß: Verweis.

551 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

552 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

553 Hyen, Johann von (gest. 1630).

554 Elbe (Labe), Fluss.

555 Weser, Fluss.

556 *Übersetzung*: "Landstrich"

557 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

558 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

559 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

560 Nienburg (Saale), Stift.

561 ein: ungefähr.

562 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

563 Loccum, Kloster.

564 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

565 *Übersetzung*: "Richter"

566 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

567 approbiren: billigen.

568 *Übersetzung*: "Er erbot sich sehr zu meinen Diensten."

569 *Übersetzung*: "usw."

570 *Übersetzung*: "Und ich erbot mich, ihn wieder zu besuchen."

571 Gernrode, Stift.

572 *Übersetzung*: "Rechte"

573 Gernrode, Stiftskapitel.

574 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

26. Juni 1630

[[194r]]

den 26^{ten}: Junij⁵⁸¹.

<Wir haben ein par tage vndt nacht hero viel klopfen hören.>

<Nota Bene⁵⁸² das weiße Mensch, im hembde, so ich diese Nacht vmb 1 vhr an der wandt gesehen.>

⁵⁸³ Anheüten dato⁵⁸⁴ hatt der herr Paul Sperl⁵⁸⁵ zue Regenspurg⁵⁸⁶ Meinem gnädigen Fürsten⁵⁸⁷ vndt herrn vnderthenig vberreichen laßen eine abschrift derer Puncten so vf itzigen CollegialTage⁵⁸⁸ den 3. Julij Anno⁵⁸⁹ 1630 von der Römischen Kayserlichen auch zue Vngarn, vndt Bohaimb Königlichen Mayestät⁵⁹⁰ proponirt⁵⁹¹, vndt tractirt⁵⁹² werden sollen. Alß 1. Daß Kayserliche im Reich⁵⁹³ publicirte Edict von Restitution der Geistlichen Güter⁵⁹⁴ Collegiali imperiali decreto⁵⁹⁵ zue Confirmiren⁵⁹⁶, vndt per modum certum⁵⁹⁷ zur execution zubringen. 2. Daß Decretum Ferdinandi Primi⁵⁹⁸ von der Religionsfreyheitt den Mittelbaren ständen ertheilt Collegiali Imperiali Decreto⁵⁹⁹ wieder zue Cassiren. 3. Ferdinandum Ernestum König in Vngarn, vndt Böhmen⁶⁰⁰ zum Römischen König zue Elegiren⁶⁰¹. 4. Collegiali Imperiali Decreto⁶⁰²

575 Übersetzung: "An Madame, an"

576 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

577 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

578 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

579 Übersetzung: "im ganzen"

580 Übersetzung: "meine Abschickung"

581 Übersetzung: "des Juni"

582 Übersetzung: "Beachte wohl"

583 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

584 Übersetzung: "gegeben"

585 Sperrle, Paul.

586 Regensburg.

587 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

588 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.

589 Übersetzung: "des Juli im Jahr"

590 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

591 proponiren: vorschlagen.

592 tractiren: behandeln.

593 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

594 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

595 Übersetzung: "durch reichskollegialischen Beschluss"

596 confirmiren: bestätigen.

597 Übersetzung: "auf sichere Art und Weise"

598 Ferdinand I. : Declaratio Ferdinanda vom 24. September 1555, in: Der Augsburger Religionsfriede vom 25. September 1555. Kritische Ausgabe des Textes mit den Entwürfen und der königlichen Deklaration, hg. von Karl Brandi, Göttingen 1927, S. 52-54.

599 Übersetzung: "durch reichskollegialischen Beschluss"

600 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

zubeschließen, wie vnndt welcher gestallt, perpetuus miles⁶⁰³ im Reich zue vnterhalten, vnndt bey den Reichß Ständen vnndt Stätten, sein vndgehindert quartir haben könne vndt mögte, Selbige zue execution aller ReichßCammer⁶⁰⁴ vrthell⁶⁰⁵ Jtem⁶⁰⁶ wieder den einfall deß Türcken⁶⁰⁷, vnndt aller außländigen feinde, zum Nohtfall zugebrauchen. *perge*⁶⁰⁸

⁶⁰⁹ Diese puncta⁶¹⁰ habe ich von vnserm haußwirtt Sperrel bekommen.

Jch bin heütte, nach hoff, geritten, vndt habe bey der Kayserinn⁶¹¹ audientz gehabt, welche mich dann gar gnedigst gehöret, sich zu aller meiner willfahung, in meinen petitis⁶¹², anerbotten, vndt gar familjariter⁶¹³, mitt mir conversirt, <auch condolirt, wegen absterben, Meines gnedigen *herzlieben* herren vatters⁶¹⁴ Sehliger.>

[[194v]]

Pfaltzgraf Ludwigs⁶¹⁵, sein Secretarius⁶¹⁶ Paræus⁶¹⁷, ist mitt dem Brandenburgischen⁶¹⁸ agenten⁶¹⁹⁶²⁰, zu mir gekommen. Il dit que le Roy de Swede⁶²¹ est entrè avec dix regiments en Prüsse⁶²² ⁶²³.

Gegen abendt vmb 6 vhr habe ich bey dem König Ferdinando III. zu Vngern, vndt Böhmen⁶²⁴, audientz gehabt. Ihre Königliche Würde, erklärten sich gar gnedig, offerirten sich vor mich, vndt meine vettern⁶²⁵, bey dem Kayser⁶²⁶ zu jntercediren, damitt die sachen so zu conservirung vnserer lande⁶²⁷, vndt fürstlichen Standes, gereichten, möchten befördert werden, vndt condolirten mitt

601 eligiren: wählen, auswählen.

602 *Übersetzung*: "Durch reichskollegialischen Beschluss"

603 *Übersetzung*: "ein stehendes Heer"

604 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

605 Hier: Urteile.

606 *Übersetzung*: "ebenso"

607 Osmanisches Reich.

608 *Übersetzung*: "usw."

609 Schreiberwechsel zu Christian II.

610 *Übersetzung*: "Punkte"

611 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

612 *Übersetzung*: "Gesuchen"

613 *Übersetzung*: "freundlich"

614 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

615 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

616 *Übersetzung*: "Sekretär"

617 Paraeus, N. N..

618 Brandenburg, Kurfürstentum.

619 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

620 Person nicht ermittelt.

621 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

622 Preußen.

623 *Übersetzung*: "Er sagte, dass der König von Schweden mit zehn Regimentern in Preußen eingedrungen ist."

624 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

625 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

626 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

627 Anhalt, Fürstentum.

mir vber herrvatter⁶²⁸ sehliger. Redeten auch familiariter⁶²⁹ mitt mir, von meiner rayse vndt itzigen vbergewöhnlichen großen hitze, auch hiesigen losamentern⁶³⁰ dieser Stadt⁶³¹. Die Kayserinn⁶³² sagte auch, es wehre die 8 iahr vber, weil sie jn Deütschlandt⁶³³ sich aufhielte, keine solche hize gewesen [[195r]] die da also innstendig continuirt⁶³⁴ hette, wiewol sie in Jtalien⁶³⁵ größer, aber nicht so langwierig wehre.

Es hat sich heütte, ein armer Mann, in meinem hause, præsentirt, der hat mir, einen langlechten stein, in oval, sehen laßen, ein guter par quer finger, in der mittten breitt, vndt sehr dick, auch wol eines fingers lang, den man ihm, auß dem leibe geschnitten, vndt alle tage noch fast ihm abgehen steinlein eines fingergliedes groß. Wir haben vnß, darüber, verwundert, das der Mensch, noch also leben kan.

Jch habe heütte sawerbrunn getruncken, dieweil man ihn alhier⁶³⁶, gar wol bekommen kan, vndt er fail getragen wirdt, ein großer krug, von ein⁶³⁷ par<drey> maß⁶³⁸, ohngefehr, vmb einen gülden.

J'ay donnè 30 {Dalers} au chancelier *Docteur* Meusnier⁶³⁹, apres avoir donnè 30 {florins} d'or, a *Monsieur* de Wieterßheim⁶⁴⁰, desja a Nüremberg⁶⁴¹ ⁶⁴².

27. Juni 1630

[[195v]]

○ den 27. Junij⁶⁴³.

Jch habe heütte, in vnserm hause, die behtstunden angestellet, vndt Morgends angefangen ein capittel verlesen laßen, auß der bibell, vndt vor vndt nach derselben lection⁶⁴⁴ gebehtet, <im eßsaal durch Paulum⁶⁴⁵ *Secretarium*⁶⁴⁶ [.]>

628 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

629 *Übersetzung*: "freundschaftlich"

630 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

631 Regensburg.

632 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

633 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

634 continuieren: (an)dauern.

635 Italien.

636 Regensburg.

637 ein: ungefähr.

638 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

639 Müller, Gottfried (1577-1654).

640 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

641 Nürnberg.

642 *Übersetzung*: "Ich habe dem Kanzler Dr. Müller 30 Taler geschenkt, nachdem ich Herrn von Wietersheim bereits in Nürnberg 30 Goldgulden gegeben hatte."

643 *Übersetzung*: "des Juni"

644 Lection: Verlesung, Vorlesen.

645 Ludwig, Paul (1603-1684).

646 *Übersetzung*: "den Sekretär Paul"

Vormittags bin ich mitt Meinem bruder, fürst Friederichen⁶⁴⁷ nach hof geritten, vndt habe ihn zum ersten mal, in der anticamera⁶⁴⁸ jntroducirt vndt bekindt gemacht.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴⁹> Diweil ich auch den Florentinischen⁶⁵⁰ abgesandten⁶⁵¹, in der anticamera⁶⁵² gesehen, alß habe ich erstlich, den Reichsmarschalckh⁶⁵³ [,] darnach den Kayßerlichen hofmarschalck⁶⁵⁴, endtlichen den Obrist kammerherren Kysel⁶⁵⁵ (wiewol mich auch an den Obrist hofmeister, grafen von Megkaw⁶⁵⁶, verwiesen worden bin) gefragt, diweil ich numehr regierender herre wehre, vndt Meiner vettern⁶⁵⁷ stelle zugleich auch mitt repräsentirte, [[196r]] ob es Ihrer Kayserlichen Mayestät⁶⁵⁸ nicht gefallen möchte, daß ich dem Florentinischen⁶⁵⁹ abgesandten⁶⁶⁰ vorgienge, denn bey der Kayserlichen tafel, zu zancken, vmb die præcedentz⁶⁶¹, würde mir vbel anstehen, so wollte jch auch nicht gern, andern Fürsten, einiges præjuditz zuziehen, oder von ihnen eines vorwurfs gewärtig sein. Es würde auch dem Kayser rühmlicher sein, wann seine Reichs⁶⁶² fürsten, andern <außländischen> Fürsten vorgezogen würden, als wann sie ihnen sollten nachgehen. Jedoch wollte ich hierinnen Kayserlichen befehls erwarten, vndt sonst vor Meine person Ihrer Mayestät nach dero commando mich gerne vndter die füße legen, vndt nach müglicheitt, mitt aller submission⁶⁶³, mich demühtigen.

Auf den abendt vmb 3 vhr, vor der vesper werde ich bescheidt bekommen, vndt vmb 4 vhr, soll Mein bruder Fritz⁶⁶⁴, audienz haben.

[[196v]]

Der Obrist kammerherr⁶⁶⁵ hat mir noch keinen vollkommenen bescheidt können bringen, als ich mitt Meinem bruder⁶⁶⁶, vmb 3 vhr, nach hofe geritten, vndt den Kayser⁶⁶⁷, Kayserinn⁶⁶⁸, den König⁶⁶⁹, vndt die Kayßerliche frawen⁶⁷⁰, zur vesper begleitet, welche in der Thumbkirchen⁶⁷¹ ist

647 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

648 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

649 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

650 Toskana, Großherzogtum.

651 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

652 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

653 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

654 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

655 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

656 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

657 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

658 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

659 Toskana, Großherzogtum.

660 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

661 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

662 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

663 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

664 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

665 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

666 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

667 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

668 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

669 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

gehalten worden. Der Kayser, hat meinem bruder, gar gnedigste audientz gegeben, vndt als Ihre Mayestät zur vesper giengen, zu mir gesagt: Mein bruder sähe mir ehlicher, als bruder Ersten⁶⁷², man sähe es wol, daß er mein bruder wehre. *etcetera* Ich vndt mein bruder, seindt vor dem König hergegangen, vndt haben im rückwege die hüte aufgesetzt, darzu wir *freundlich* invitirt⁶⁷³ wurden vom Könige, welcher vorm Kayser hergienge, vndt auf der rechten seyten, Don Balthasar de Marradas⁶⁷⁴ hetschirer⁶⁷⁵ häuptmann, auff der lincken seyten, Graf Philips von Solms⁶⁷⁶, Trabanten häuptmann. [[197r]] In der anticamera⁶⁷⁷, haben wir gesehen, den Duca Doria⁶⁷⁸, extraordinarij⁶⁷⁹ Spanischen⁶⁸⁰ abgesandten, welcher eigentlich, dem Spanischen Königlichen⁶⁸¹ beylager⁶⁸², beywohnen soll, helt sich städtlich, vndt seindt ihm newlich noch 70 mille⁶⁸³ kronen, durch wechßel vbermacht worden, welche er alhier⁶⁸⁴ spendiren⁶⁸⁵ soll, seines Königs⁶⁸⁶ reputation zu erhalten.

herr hien⁶⁸⁷, der nebencommissarius⁶⁸⁸ des bischofs von Osenbrück⁶⁸⁹, in der reformationssache⁶⁹⁰, hat mich auch angesprochen, vndt sich zum höchsten endtschuldiget wegen der ihme anbefohlenen commission⁶⁹¹ *et cetera* Sich auch gewaltig, zu meinen diensten offerirt.

Gegen abendt habe ich zum bischoff von Osenbrück <einen vom adel> geschickt, er ist aber nicht einheimisch⁶⁹² gewesen, sonst hette ich ihn besucht.

Mitt graf hanß Ludwig von Naßaw⁶⁹³, habe ich allerley conversirt, wie auch mitt dem von Isemburg⁶⁹⁴.

670 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

671 Thum(b)kirche: Domkirche.

672 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

673 invitiren: einladen.

674 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

675 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

676 Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

677 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

678 Doria del Carretto, Carlo I (1576-1649).

679 *Übersetzung*: "außerordentlichen"

680 Spanien, Königreich.

681 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

682 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

683 *Übersetzung*: "tausend"

684 Regensburg.

685 spendiren: ausgeben, aufwenden.

686 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

687 Hyen, Johann von (gest. 1630).

688 *Übersetzung*: "kommissar"

689 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

690 Hier: Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts von 1629.

691 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

692 einheimisch: zu Hause.

693 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

694 Isenburg-Büdingen, Philipp Ernst, Graf von (1595-1635).

*Nota Bene*⁶⁹⁵ [:] Jch habe den Conte di Montauto⁶⁹⁶, angesprochen, wegen des briefes, so ich an ihn geschrieben, da hat er sich zum höchsten endtschuldigett, daß er ihn nicht bekommen, <Sonst wollte er mir wieder aufzuwarten nicht manquirt⁶⁹⁷ haben.>

28. Juni 1630

[[197v]]

» den 28. Junij⁶⁹⁸.

Mitt dem agenten⁶⁹⁹ Löben⁷⁰⁰ so numehr ankommen, conversirt, von vnsern negociis⁷⁰¹.

Jns Morgengebeht.

Der Bischof von Osenbrück⁷⁰², hat zu mir einen vom adel geschickt, vndt mir sagen laßen, er köndte wegen des rahts, erst Morgen *gebe gott* nachmittags meiner erwarten.

heütte, seindt die Churfürsten⁷⁰³, zu raht gegangen.

Als wir heütte Morgen in der anticamera⁷⁰⁴ aufewartett, hat mir der Obrist hofmeister, herr Graff von Megkaw⁷⁰⁵ angedeüttet, Ihre Kayserliche Mayestät⁷⁰⁶ wollten wegen der præcedentz⁷⁰⁷, es noch zur zeitt, in suspenso⁷⁰⁸ laßen, erst mitt den Churfürsten darauß communiciren. Man köndte vndterdeßen, durcheinander gehen vndt stehen, wie es bißhero bräuchlich gewesen, sonderlich was Junge herren, vndt nicht regierende herrn seyen, vndt ich köndte es auch Meinem iüngern [[198r]] bruder⁷⁰⁹ sagen, bevorab, wegen des huetaufsetzens, daß er nicht aufsetzen sollte, sondern ich allein. <Wenn mir der Kayser⁷¹⁰ wincken thete,> Wegen des Florentinischen⁷¹¹ abgesandten⁷¹², so köndte ich meine stelle <zwar> nehmen, aber, nicht ~~vb~~⁷¹³ vmb vermeydung allerley vnordnungen willen, köndte ich auf die andere seytte treten, neben die Kayserinn⁷¹⁴, oder neben den Kayser.

695 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

696 Barbolani di Montauto, Giulio, Marchese (ca. 1585-1641).

697 manquiren: fehlen, mangeln.

698 *Übersetzung*: "des Juni"

699 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

700 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

701 *Übersetzung*: "Geschäften"

702 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

703 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

704 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

705 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

706 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

707 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

708 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

709 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

710 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

711 Toskana, Großherzogtum.

712 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

713 Im Original verwischt.

714 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

In der kirche da köndte ich mich auff die Fürstenbanck setzen, dann Jhre Mayestät die sähens gar gerne, daß ich nur offft, zur vesper, vndt zu der Meße kähme, vndt etwas darvon halten thete.

Es hat mich der von Gleißenthal⁷¹⁵, mein alter bekandter, numehr hilpoltstainischer⁷¹⁶ hofmeister, besucht, am Kayßerlichen hoffe, mir auffgewartett, vndt mitt mir, malzeit gehalten.

Mitt herren Preüner⁷¹⁷ hofkammerpräsidenten, habe ich auch geredet, der sagt, an itzo, hette man wenig Mittel, alhier⁷¹⁸ bey diese<m> kostbahrem⁷¹⁹ Stillager⁷²⁰, mir zu gratificiren⁷²¹, oder zu helfen. Man müste nur drauff dencken. Er offerirte sich zu aller willfahung, [[198v]] Jngleichem, habe ich in den Reichshofrahts⁷²² sachen, mitt herren grafen von Fürstemberg⁷²³, mich vnderredet, der erbotte sich auch, zu aller ersprißlichen möglichen assistentz.

Nachmittags gegen 4 vhren, habe ich mich mitt bruder Fritzen⁷²⁴, vndt vnsern Junckern⁷²⁵, jm kalten waßer, der Thonaw⁷²⁶, gebadet.

Jch habe hern Pettinger⁷²⁷, Obristen hofmeister, der Kayßerlichen frawen, oder princeßinnen⁷²⁸, angesprochen, mir eine complimentaudientz⁷²⁹, bey ihnen zu wege zu bringen, So ist mir von jhme, zur antwort worden, die Kayserinn⁷³⁰ wollte es nicht mehr haben, das sie sollten audientz geben, dieweil Sie keine selbst eigene Frawen wehren, biß sie Männer kriegten, ob es schon vor diesem, geschehen wehre, iedoch wollte er sichs erkundigen, vndt mir bescheidt wieder sagen.

heütte ist meine sache im Reichshofraht deliberirt⁷³¹, vndt ad referendum⁷³² gegeben worden.

29. Juni 1630

[[199r]]

σ den 29^{ten}: Junij⁷³³,

715 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

716 Pfalz-Hilpoltstein, Fürstentum.

717 Breuner, Maximilian (1592-1635).

718 Regensburg.

719 kostbar: kostspielig.

720 Stillager: Ruhezeit.

721 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

722 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

723 Fürstemberg, Wratisslaus I., Graf von (1584-1631).

724 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

725 Axt, Johann von (gest. 1634); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

726 Donau, Fluss.

727 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

728 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

729 Complimentaudientz: Höflichkeitsaudientz.

730 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

731 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

732 *Übersetzung*: "zur Berichterstattung"

733 *Übersetzung*: "des Juni"

<Escrit a Madame⁷³⁴ du 28.⁷³⁵>

An die hennvettern⁷³⁶ ein handtschreiben abgehen laßen, wegen der executionssache, vndt Bischofs von Osenbrück⁷³⁷.

Jch habe Christof Riegken⁷³⁸, nach Wien⁷³⁹ geschickt, (wiewol er etwas vnpaß ist,) mir etwas alda hinterlaßenes bagage⁷⁴⁰ abzuholen.

häuptmann Knoche⁷⁴¹, jst herkommen, noch gestern, zu abends, <in einem tage von Nürnberg⁷⁴²,> vndt hat mir schreiben mittgebracht von Meiner gemahl, von den herrenvettern, vndt von Präsidenten⁷⁴³.

Nota Bene⁷⁴⁴ [:] Hier le Comte de Megkaw⁷⁴⁵, me disoit aussy⁷⁴⁶, ich hette numehr, ansehliche lande⁷⁴⁷, vndt leütte, würde numehr, mich nicht leichtlich in bestallung ejnlaßen, oder derselben bedörfen, sondern zu hauß bleiben. C'est a dir⁷⁴⁸ <Vndt>⁷⁴⁹ Ihre Kayserliche Mayestät⁷⁵⁰, köndten numehr schwehrlich zu gelde gelangen. C'est a dire: Vous n'aurèz rien, de vostre pension. Je le trouve un peu contraire, en mon endroit, & faux. Dieu vueille gouverner au bien, les coeurs des personnes, quj me peuvent nuire ou servir.⁷⁵¹

[[199v]]

heütte zu Mittage haben Ihre Kayßerliche Mayestät⁷⁵², mitt der Kayserinn⁷⁵³, dem König⁷⁵⁴, vndt den dreyen weltlichen<geistlichen> Churfürsten⁷⁵⁵, wie auch mitt dem Churfürsten von Bayern⁷⁵⁶, vndt seiner gemahl⁷⁵⁷, alß auch den Kayßerlichen frawen⁷⁵⁸, vndt öffentlich taffel gehalten in

734 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

735 Übersetzung: "An Madame vom 28. geschrieben."

736 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

737 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

738 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

739 Wien.

740 Übersetzung: "Gepäck"

741 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

742 Nürnberg.

743 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

744 Übersetzung: "Beachte wohl"

745 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

746 Übersetzung: "Gestern sagte mir der Graf von Meggau auch"

747 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

748 Übersetzung: "Das heißt"

749 Gestrichenes im Original verwischt.

750 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

751 Übersetzung: "Das heißt: Ihr werdet nichts von Eurer Besoldung bekommen. Ich finde das meinerseits ein wenig widerwärtig und falsch. Gott wolle die Herzen der Personen, die mir schaden oder dienen können, zum Guten steuern."

752 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

753 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

754 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

755 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

756 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

757 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

der Ritterstuben, auch eine städtliche musica⁷⁵⁹ darbey gehabt, städtliche schaweißen⁷⁶⁰ mitt springbrunnen[,] herrliche aufwartung, vndt ist alles, Kayserlich bestellet gewesen. <Jhre Mayestät haben wegen großer hitze, nicht aufgesetzt.>

häuptmann Knoche⁷⁶¹, hat mir seine relation⁷⁶² gethan.

heütte ist des Kaysers geburtstag, daran, Seine Mayestät, 53 iahr alt worden. Gott gebe es derselben zu gute.

Nachmittags, vmb halbweg 5 vhr, bin ich zu dem bischoff von Osenbrück⁷⁶³ in sein losament⁷⁶⁴ zusambt meinem bruder⁷⁶⁵ gefahren, da er sich dann, sehr höflich erzeigett, auch sehr vertrawlich, in dem er mir den Kayßerlichen befehlich vom 18. Aprill <vorgezeigett>, die einziehung der geistlichen gühter, so vorm<nachm> Paßawischen vertrag⁷⁶⁶ [[200r]] eingenommen worden <wehren>, betreffende, alß auch der Purschfeldischen <Benedictiner> Münche⁷⁶⁷, ihr petitem⁷⁶⁸ an den Kayser⁷⁶⁹, ihnen solche klöster, als: Ilseburg⁷⁷⁰ in der grafschaft Stolberg^{771 772}, MünchenNewburg⁷⁷³, im fürstentum Anhalt⁷⁷⁴, vndt eines zu Lünenburg⁷⁷⁵, einzureümen, dieweil sie nachm Paßawischen vertrag⁷⁷⁶ wehren eingezogen, vndt sie es nicht vermöchten, die<en> difficulteten⁷⁷⁷ so da movirt⁷⁷⁸ vndt eingeschoben würden, zu abzuhelfen, wo sie nicht einen solchen schuz vndt hohen advocaten, wie Jhre Kayßerliche Mayestät wehren, hetten.

Er sagte auch, es wehren heütte noch zween Mönche bey ihm gewesen, welche die einreümung des klostern MönchenNewburg begehrt hetten. Er hette ihnen geantwortett, Sie köndten ia wol ein par

758 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

759 Übersetzung: "Musik"

760 Schauessen: Essen, das zur Zierde aufgetragen wird.

761 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

762 Relation: Bericht.

763 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

764 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

765 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

766 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

767 Bursfelder Kongregation (Congregatio Bursfeldensis): Im Jahr 1433 gegründete Kongregation des Benediktinerordens, die von der Reformbewegung in den Klöstern Clus und Bursfelde ausging.

768 Übersetzung: "Gesuch"

769 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

770 Ilseburg, Kloster.

771 Stolberg, Grafschaft.

772 Irrtum Christians II.: Ilseburg gehörte zur Grafschaft Wernigerode, die seit 1429 durch die Grafen von Stolberg regiert wurde.

773 Nienburg (Saale), Stift.

774 Anhalt, Fürstentum.

775 Lüneburg.

776 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

777 Difficultet: Schwierigkeit.

778 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

Monat warten, biß man vnß recht gehört hette, damitt man im modo procedendj⁷⁷⁹ nicht verstieße, vndt die justitiam⁷⁸⁰ nicht remorirte⁷⁸¹.

Wegen Gernroda⁷⁸², da hielte er darvor, es köndte die separation vnserer jurium⁷⁸³, von den Stiftssachen gar wol vorgenommen werden.

<Der Agent⁷⁸⁴ Löben⁷⁸⁵ ist abends mein gast gewesen.>

30. Juni 1630

[[200v]]

☞ den 30. Junij⁷⁸⁶.

heütte habe ich Wieterßheimb⁷⁸⁷ zu dem Churfürsten von Mentz⁷⁸⁸ geschickt, vndt ihn besuchen wollen, so ist er im raht gewesen.

Bin hinauß spatziren gefahren, vmb die stadt⁷⁸⁹, <mitt Meinem brudern⁷⁹⁰.>

J'ay fait presenter par *Thomas Benckendorf*⁷⁹¹ un pocal, environ prés de 40 {Dalers} au *Comte de Megkaw*⁷⁹².⁷⁹³

Wir seindt hinauß nach *Sankt Emeran*⁷⁹⁴ gefahren in<se>lbiges kloster zu sehen. Es ist eine feine kirche, darinnen, *Sankt Emeran*⁷⁹⁵, patron dieses klosters in einem silbernen sargk, mitt edelgesteinen versetzt, begraben ligt. Man kriegt ihn aber nicht zu sehen. Deßgleichen auch *Sankt Wolfgang*⁷⁹⁶ in einem zinnernen sargk, Jtem⁷⁹⁷: *Sankt Dionisius*⁷⁹⁸ in einem silbernen sargk. *Nota Bene*⁷⁹⁹ [:] zu *Saint Denis*⁸⁰⁰ bey Paris⁸⁰¹ 2 französische meilen darvon habe ich auch diesen

779 *Übersetzung*: "Verfahrensweise"

780 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

781 remoriren: verzögern, zurückhalten, aufhalten.

782 Gernrode, Stift.

783 *Übersetzung*: "Rechte"

784 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

785 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

786 *Übersetzung*: "des Juni"

787 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

788 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

789 Regensburg.

790 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

791 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

792 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

793 *Übersetzung*: "Ich habe dem Grafen von Meggau durch Thomas Benckendorf einen Pokal [im Wert von] ungefähr fast 40 Talern schenken lassen."

794 Sankt Emmeram, Stift (Regensburg).

795 Emmeram, Heiliger (gest. ca. 685).

796 Wolfgang, Heiliger (ca. 924-994).

797 *Übersetzung*: "ebenso"

798 Dionysius, Heiliger.

799 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

800 Saint-Denis.

Sankt Dyonisium gesehen. Es produciren⁸⁰² aber [[201r]] diese Benedictiner Münche⁸⁰³ zu Sankt Emeran⁸⁰⁴ eine geschriebene Tafel (so an der Mauer in der kirche henget) darinnen der pabst Leo IX.⁸⁰⁵ diesen streitt decidirt⁸⁰⁶, vndt diesen Mönchen zu Regensburg⁸⁰⁷ den körper zuerkennet. <Sit fides! penes Pontificem.⁸⁰⁸>

Theodo ein herzog in Bayern^{809 810} hat diese kirche erstlich gestiftet, darnach hat sie Carolus Magnus⁸¹¹, erweitert, vndt mitt intraden⁸¹² verbeßert, endtlichen zum dritten mal, Kayser Arnolphus⁸¹³, welcher auch alda begraben ligt.

Die reliquien dieser kirchen, so vnß gezeiget, worden, seindt schawwürdig, alß: Erstlich ein tabernakel von holz mitt lauterem golde vberzogen, vndt mit alten edelgesteinen <als Schmaragden, Saphiren, vndt dergleichen> versetzt, auch einem schönen Jaspis vnder andern, so groß als ein buch in octavo⁸¹⁴. Darnach ein schön geschriebenes Evangelium buch in folio⁸¹⁵, daran zwey brüder⁸¹⁶ gleiche schrift geschrieben, [[201v]] vnwißendt einer des andern. Außwendig aber, auf einer seytt ist es sehr schön mitt goldt vberzogen, vndt mitt mancherley großen edelgesteinen, (insonderheit <einem schönen großen Rubinenkorn,> <auch ezlichen> Schmaragden vndt Saphiren) versetzt.

Ein hüpsch erueifix kreütz, mitt golde vberzogen, darinnen fünferley holz vom creüz Christi⁸¹⁷ (wie sies außgeben) zu sehen, Jtem⁸¹⁸: ein stück vom schweißstuch, ejn stück von der spina crucis⁸¹⁹, vom haar Sankt Johannis⁸²⁰, Jtem⁸²¹: vom haar beat<issim>æ virginis^{822 823}, auch edelgesteine darbey. Jtem⁸²⁴: eine schöne monstrantz von golde, Jtem⁸²⁵: zwey Marienbilder <von silber> darinnen

801 Paris.

802 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

803 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

804 Sankt Emmeram, Stift (Regensburg).

805 Leo IX., Papst (1002-1054).

806 decidiren: bestimmen, entscheiden.

807 Regensburg.

808 *Übersetzung*: "Das sei der Glaube! bei dem Papst."

809 Bayern, Theodo I., Herzog von (vor 630-680).

810 Irrtum Christians II.: Da die Benediktinerabtei erst um 739 gegründet wurde, ist hier vermutlich Herzog Odilo von Bayern gemeint.

811 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

812 Intraden: Einkünfte.

813 Arnulf, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (ca. 850-899).

814 *Übersetzung*: "im Oktavformat"

815 *Übersetzung*: "im Folioformat"

816 Beringer; Liuthard.

817 Jesus Christus.

818 *Übersetzung*: "ebenso"

819 *Übersetzung*: "Kreuzdorn [d. h. der Dornenkrone]"

820 Johannes der Evangelist, Heiliger.

821 *Übersetzung*: "ebenso"

822 Maria, Heilige.

823 *Übersetzung*: "der gesegnetsten Jungfrau"

824 *Übersetzung*: "Ebenso"

825 *Übersetzung*: "ebenso"

reliquien von vnser lieben frawen sein sollen. *Sancti* Wolfgangj^{826 827} bischofsstab von elfenbein, welches abgeschabt gut vors fieber sein soll. Jtem⁸²⁸: sein bischofshut, des *Sancti* Wolfgangj⁸²⁹, vndt sein rokg, Jtem⁸³⁰: ein schöner [[202r]] mitt erhabenen bildern, gezielter gantz silberner (iedoch nicht gar langer) sargk etwas vergüldet, darinnen des Dionysij⁸³¹, Wolfgangj⁸³² vndt Emeranj⁸³³, reliquia⁸³⁴ sein sollen. Wir haben diesen sargk aber nur außwendig gesehen.

Jtem⁸³⁵: ezliche schöne bischofshüte, mit perlen vndt golde gestückt, auch einer darinnen sehr viel Türkiße etcetera[.]

Jtem⁸³⁶: eine silberne jnful⁸³⁷ oder bischofsstab des izigen Apts zu *Sankt* Emmeran⁸³⁸. Er soll gar ein alter praelat sein, vndt nicht viel vnder die leütte kommen.

Jtem⁸³⁹: die zwey reliquia⁸⁴⁰ in ebenholz gar schön gefaßet, der legionum⁸⁴¹ von Thebe⁸⁴².

Sancti Dyonisiæ<ij>⁸⁴³ bildt von silber, etwan eines <kurzen> arms lang, wie er seinen kopf in der handt trägt, als er zu Paris⁸⁴⁴ geköpft worden.

[[202v]]

Jtem⁸⁴⁵: der Ritter *Sankt* Geörge⁸⁴⁶, <in silber[.]>

Jtem⁸⁴⁷: des *Sancti* Emmeranj⁸⁴⁸ bildt wie des Dionysij⁸⁴⁹, auch etwas mitt golde geziert.

Jtem⁸⁵⁰: die schale darauß *Sanctus* Wolfgangus⁸⁵¹ gegeben, Es wirdt dran gezweifelt, dieweil es so gar eine leichte materia⁸⁵² <ist>, ob es auß einem kürbiß, oder auß fladerholtz gehawen.

826 Wolfgang, Heiliger (ca. 924-994).

827 *Übersetzung*: "Des Heiligen Wolfgangs"

828 *Übersetzung*: "Ebenso"

829 *Übersetzung*: "Heiligen Wolfgangs"

830 *Übersetzung*: "ebenso"

831 Dionysius, Heiliger.

832 Wolfgang, Heiliger (ca. 924-994).

833 Emmeram, Heiliger (gest. ca. 685).

834 *Übersetzung*: "des Emmerams Reliquien"

835 *Übersetzung*: "Ebenso"

836 *Übersetzung*: "Ebenso"

837 Inful: Mitra, die in der Regel ein Bischof oder (ein dazu vom Papst privilegierter) Abt trägt.

838 Nabras, Johannes (1560-1639).

839 *Übersetzung*: "Ebenso"

840 *Übersetzung*: "Reliquien"

841 *Übersetzung*: "Legionen"

842 Thebais.

843 *Übersetzung*: "des Heiligen Dionysius"

844 Paris.

845 *Übersetzung*: "Ebenso"

846 Georg, Heiliger.

847 *Übersetzung*: "Ebenso"

848 Emmeram, Heiliger (gest. ca. 685).

849 Dionysius, Heiliger.

850 *Übersetzung*: "Ebenso"

851 Wolfgang, Heiliger (ca. 924-994).

Item⁸⁵³: Noch zwey schöne bücher im schranck stehende, auch mitt silber, vndt edelgesteinen geziert.

Item⁸⁵⁴: die sjlberne monstrantz, so sie itzundt gebrauchen, Jst auch viel vergüldet daran.

Item⁸⁵⁵: Noch einen schönen altar in der kirchen, mitt rohtem Marmel gezierett, vndt vndterschiedliche begräbnüße, der prælaten vndt anderer, etcetera[.]

[[203r]]

Von dannen seindt wir bey der Newen kirche vorüber gefahren, welche izundt gebawet wirdt, daran stehen schöne große rohte Marmelseülen an dem portal.

Endtlich in des hirns⁸⁵⁶, seinen kleinen lustgarten, darinnen er fein waßerwerck vndt springbrunnen hat.

Brandt⁸⁵⁷ einer vom adel, vndt Schilple⁸⁵⁸ seindt vnsere gäste zu Mittage gewesen.

Schilple ist so ein stocknarr⁸⁵⁹, bey großen herrn wol dran, kan gewaltig ex tempore⁸⁶⁰ auf alle sachen wol reymen, vndt ist sehr ingenioß, mitt einfällen, weiß darneben auch wol, waß er thun soll, vndt offendirt⁸⁶¹ njemandt. Er hat solche stärke, jn zähnen, das er damjtt, zween meiner pagen, in zimblicher größe aufheben können, auch den größten kerll, es<r> seye so starck, vndt so schwer, als er wolle.

[[203v]]

Nachmittags bin ich mitt meinem bruder⁸⁶², vndt den Junckern⁸⁶³, hinauß nachm Briel⁸⁶⁴ gefahren, ligt außer der Stadt⁸⁶⁵, Jst ein Cartheüser⁸⁶⁶ kloster, gar hüpsch gebawett, Es hat 16 Ordensbrüder alda, sie haben einen priorem⁸⁶⁷, führen sonsten ein strenges leben, eßen ne<i> kein fleisch, dürfen nicht allemal miteinander reden, werden oft gezüchtigt fast alle wochen einmal, mitt streichen vbern rücken, wenn sie das geringste vbertreten. Sie haben hüpsche saubere zellen, schöne, saubere, kreützgänge, kleine gärtlein, auch einen hüpschen großen lustgarten, in deßen mitte, ein luthäüßlein, schönes prospects⁸⁶⁸, hat sonsten auch, feine schattichte bedeckte gänge, vndt einen

852 *Übersetzung*: "Stoff"

853 *Übersetzung*: "Ebenso"

854 *Übersetzung*: "Ebenso"

855 *Übersetzung*: "Ebenso"

856 Hirn, N. N..

857 Brandt, Andreas Wilhelm von (gest. nach 1644).

858 Schilple, N. N..

859 Stocknarr: Berufsnarr.

860 *Übersetzung*: "aus dem Stehgreif"

861 offendiren: beleidigen, kränken.

862 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

863 Axt, Johann von (gest. 1634); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

864 Prüll, Kloster.

865 Regensburg.

866 Kartäuser (Ordo Cartusianorum).

867 *Übersetzung*: "Prior"

868 Prospect: Aussicht.

baumgarten darneben. [[204r]] Jm kloster⁸⁶⁹, haben sie vnß auch, herzogs Wilhelms von Bayern⁸⁷⁰, seine losamenter⁸⁷¹ gewiesen, vndt hin vndt wieder allerley schöne gemälde, insonderheitt in iztgedachtem Bayrischen losament, eine wolgemahlte collation⁸⁷². Man darf in diesem losament, dieweil es eigentlich nur ein anhang des klosters, vndt nicht im kloster selbst ist, fleisch eßen. Die Cartheüser⁸⁷³ aber dörfens nirgends thun. In der Sacristey haben wir allerley reliquien gesehen, meistentheiß in silber eingefast, auch schöne Caseln.

Es ligt sehr lustig⁸⁷⁴ dieses kloster, es hat herumb vndt darneben, fischereyen, holtzung, eben landt, kornwachs, berg vndt thal nicht weitt, weinwachs, ~~holtzungen~~, vndt ein schönes landt, auch wiesewachs, vndt was diese patres⁸⁷⁵ selbst [[204v]] begehren möchten. Der eine pater, hatte auch eine dreßelbanck⁸⁷⁶ vber seiner zelle, vndt exercitij causa⁸⁷⁷, vndt einen ofen darinnen, auch ein hüpsch gärtlein, neben sejner zelle. Sie haben auch stallung in dem kloster⁸⁷⁸, vor jhre pferde. In der kirchen, hat es sehr schöne gemälde bevorab im Chor, gewaltige quadrj⁸⁷⁹. perge⁸⁸⁰

869 Prüll, Kloster.

870 Bayern, Wilhelm V., Herzog von (1548-1626).

871 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

872 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

873 Kartäuser (Ordo Cartusianorum).

874 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

875 *Übersetzung*: "Pater"

876 Dresselbank: Drechselbank.

877 *Übersetzung*: "wegen der Ausübung"

878 Prüll, Kloster.

879 *Übersetzung*: "Bilder"

880 *Übersetzung*: "usw."

Personenregister

- Agricola, Johann Georg 27
Ajazza, Lorenzo 21
Aldobrandini, Aldobrandino 21
Althan(n), Michael Johann, Graf von 21
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2, 8, 18, 24
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 8, 10, 19, 23, 27, 30, 31
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 17, 29
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 12, 13, 26, 28, 36
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 16, 17, 17, 26, 33
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 8
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 8, 13
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 13, 15, 17, 18, 19, 19, 24, 32, 32, 32, 34, 35, 37, 38, 41
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 9
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5, 9, 22, 30, 32, 36
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 2, 5, 6, 7, 9, 13, 22, 26, 28, 30, 32, 36
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 9
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 6, 8, 9, 22, 26, 28, 30, 32, 36
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 9
Arnulf, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 39
Axt, Johann von 9, 13, 14, 35, 41
Barbolani di Montauto, Giulio, Marchese 24, 34
Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen 36
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 7, 22, 22, 22, 25, 25, 34, 36
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 32, 35, 36
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 22, 22, 22, 23, 25, 25, 34, 36
Bayern, Odilo, Herzog von
Bayern, Theodo I., Herzog von 39
Bayern, Wilhelm V., Herzog von 42
Benckendorf, Thomas 38
Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von 7
Beringer 39
Bernhardin (1), N. N. 19
Börstel, Heinrich (1) von 5, 6, 7, 8, 13, 26, 28, 36
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 25
Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 8
Brandenstein, Christoph Karl, Graf von 21
Brandt, Andreas Wilhelm von 41
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 28
Breithaupt, Johann Friedrich 25
Breuner, Maximilian 35
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 32, 35, 36
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 23
Dionysius, Heiliger 38, 40, 40
Doria del Carretto, Carlo I 33
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 21
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 23, 24, 26
Eichen, Uriel von 9
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 23, 26, 30, 31, 32, 34, 35, 36
Emmeram, Heiliger 38, 40, 40
Engelhardt, Matthias d. Ä. 7
Erlach, Burkhard (1) von 2, 8
Faye, Abraham de la 8, 18
Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2

Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 20, 22, 22, 23, 24, 25, 25, 26, 26, 28, 29, 30, 32, 32, 34, 34, 36, 36, 37
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 25, 29, 30, 32, 33, 36
 Freyberg, Hildebrand 2, 6
 Fuchs von Bimbach und Dornheim, Familie 16
 Fuchs von Dornheim, Johann Georg 16, 17, 17
 Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von 25, 35
 Fürstnhauer, Philipp 27
 Georg, Heiliger 40
 Gering, Hans 18
 Gleißenthal, Georg Christoph von 35
 Gonzaga, Ferrante II 21
 Götze, Sigismund von 25
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 16, 30
 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 3, 4, 4, 6, 7, 7
 Hämmerle, Hans Ulrich 2, 4, 4, 5, 27
 Heber, Johann Jakob 19
 Heyl, Peter von 19
 Hirn, N. N. 41
 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von 23
 Holzinger, Georg Christoph 25
 Hübner, Tobias (2) 3, 4
 Hyen, Johann von 28, 33
 Isenburg-Büdingen, Philipp Ernst, Graf von 33
 Jesus Christus 39
 Johannes der Evangelist, Heiliger 39
 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 39
 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 21, 32, 32
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, (Johann) Octavian, Graf 21
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 5, 9, 9, 36, 37
 Lelmius, Christoph 6
 Leo IX., Papst 39
 Liuthard 39
 Löbl von Greinburg, Hans Christoph 11
 Löw, Johann d. Ä. 34, 38
 Ludwig, Paul 10, 25, 31
 Manderscheid, Familie (Grafen von Manderscheid) 27
 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 21
 Marazzani, Francesco de 4
 Maria, Heilige 39
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 33
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 21, 33
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 21, 32, 34, 36, 38
 Metternich, Johann Reinhard von 4, 22
 Montecuccoli, Ernesto, Conte 21
 Müller, Gottfried 9, 18, 19, 27, 31
 Nabras, Johannes 40
 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 23, 33
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 6
 Nützel, Georg Paul 19, 19
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 13
 Pappenheim, Maximilian, Graf von 21, 32
 Paraeus, N. N. 30
 Pecker von der Ehr, Johann David 2, 4, 4, 4, 27
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 26
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 8
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 20
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 30
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 8
 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 7
 Pfau, Kaspar 5, 7
 Philipp IV., König von Spanien 33
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 21
 Pötting, Urban, Graf von 35
 Preutaeus, Hugo 27, 28
 Questenberg, Gerhard von 23
 Rieck(e), Christoph 36
 Röder, Ernst Dietrich von 6
 Röder, Hans Kaspar von 4, 9, 35, 41
 Rueß von Hopfenbach, Hans 8
 Sacchetti, Niccolò 32, 32, 34
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 11, 25

Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 13, 14, 14, 15, 15
 Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 15
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 11, 11, 12
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 11
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 12
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 11
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 11, 11, 11, 12
 Schaumburg, Otto V., Graf von 7
 Schilple, N. N. 41
 Schleinitz, Hans Georg Haubold von 16
 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 8
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 10
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 8
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 12, 13, 13
 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von 13
 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 21, 32
 Sebottendorf, Peter von 8
 Solms-Lich, Philipp, Graf zu 33
 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu 8
 Sötern, Philipp Christoph von 22, 22, 22, 25, 25, 34, 36
 Sperrle, Paul 21, 26, 29
 Stadl (5), N. N. von 13
 Stammer, Hermann Christian (von) 4
 Stralendorff, Peter Heinrich von 25
 Stricker, Martin 5
 T'Serclaes de Tilly, Jean 27
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 21
 Törring, Albrecht, Graf von 21
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 21
 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf 11
 Vieregg (1), N. N. von 19
 Vitzenhagen, Thilo von 4
 Waldeck-Eisenberg, Wolrad IV., Graf von 8
 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 8
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 23, 24
 Waldstein, Maximilian, Graf von 21
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 22, 22, 22, 25, 25, 34, 36, 38
 Wartenberg, Familie (Grafen von Wartenberg) 22, 27
 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 4, 22, 27, 27, 27, 28, 33, 34, 36, 37
 Werder, Dietrich von dem 2
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 9, 18, 23, 24, 31, 35, 38, 41
 Winß, Andreas 6
 Wolfgang, Heiliger 38, 40, 40, 40
 Wolfradt, Anton 21
 Wolfsthal, Hans Wolf von 17

Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 19, 30, 37
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 36
Anhalt-Dessau, Fürstentum 3
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 24
Baiersdorf 18
Ballenstedt 3, 4
Ballenstedt, Kloster 26
Ballenstedt(-Hoym), Amt 2
Bamberg 16, 17, 17, 17
Bamberg, Hochstift 17
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 22, 27
Bernburg 6, 9, 9, 17
Blankenhain 11
Brandenburg, Kurfürstentum 25, 30
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 14, 18
Buttstädt 10
Coburg 13, 14, 15, 16
Cölbick, Stift 26
Deining 20
Donau, Fluss 26, 35
Dröbelscher Busch 2
Eger (Cheb) 18, 24
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 10
Elbe (Labe), Fluss 28
Ellefeld 2
Erlangen 18
Etterzhausen 20
Forchheim 17
Franken 16
Gernrode 3, 6, 7, 11
Gernrode, Amt 2
Gernrode, Stift 3, 5, 5, 24, 28, 38
Gräfenthal 14, 14
Güntersberge, Amt 2
Halberstadt 3, 4, 8
Harzgerode, Amt 2
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
3, 15, 15, 25, 28, 29, 31, 32
Hemau 20
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 25
Hilpoltstein 8
Ilseburg, Kloster 37
Italien 16, 17, 31
Judenbach 14, 14
Jülich 19
Köthen 8
Loccum, Kloster 28
Lüneburg 37
Magdeburg, Erzstift 10
Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 11
Mantua (Mantova) 17
Naab, Fluss 20
Neuhäusel (Nové Zámky) 21
Neumarkt in der Oberpfalz 20
Neustadt bei Coburg 14, 14, 16
Nienburg (Saale) 2, 2, 3, 5, 6
Nienburg (Saale), Stift 2, 5, 22, 24, 27, 28, 37
Nürnberg 18, 18, 18, 20, 31, 36
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 20
Osmanisches Reich 30
Paris 38, 40
Pfalz-Hilpoltstein, Fürstentum 35
Plötzkau 6, 7, 8, 26
Preußen 30
Prüll, Kloster 41, 42, 42
Querfurt 10, 10
Regensburg 5, 7, 8, 9, 17, 20, 21, 24, 26, 29,
31, 31, 33, 35, 38, 39, 41
Rieder 6
Rudolstadt 12, 13, 13, 14
Saalfeld 14
Sachsen, Kurfürstentum 21
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 14
Sachsen-Coburg, Herzogtum 14
Sachsen-Weimar, Herzogtum 10
Saint-Denis 38
Sandersleben 5, 9, 24
Sankt Emmeram, Stift (Regensburg) 38, 39
Schlesien, Herzogtum 16
Spanien, Königreich 33
Stolberg, Grafschaft 37
Tettau 14
Thebais 40
Thüringen 10
Thüringer Wald 14, 14
Toskana, Großherzogtum 32, 32, 34

Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 17, 26
Weser, Fluss 28
Wien 36
Weimar 10, 11, 11, 12
Würzburg 16
Wernigerode, Grafschaft

Körperschaftsregister

Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 27, 39

Bursfelder Kongregation (Congregatio
Bursfeldensis) 37

Gernrode, Stiftskapitel 28

Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 22,
24, 35

Heiliges Römisches Reich,
Reichskammergericht 30

Heiliges Römisches Reich, Reichskanzlei 24

Jesuiten (Societas Jesu) 3

Kartäuser (Ordo Cartusianorum) 41, 42

Köln, Domkapitel 27

Nürnberg, Rat der Reichsstadt 19